

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 9

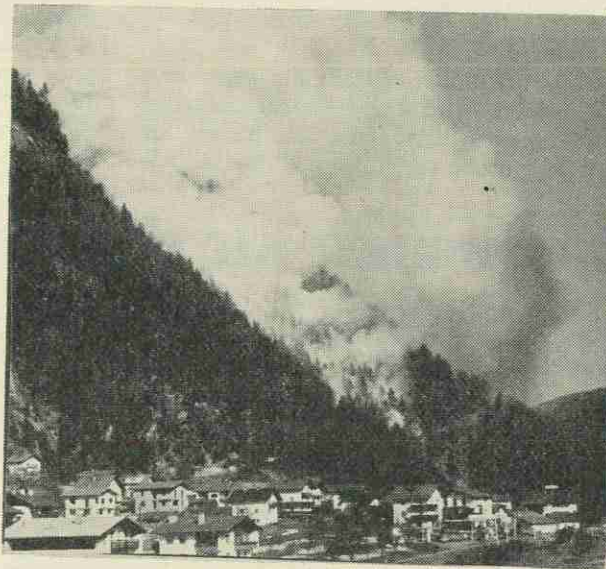
Landeck, 27. Februar 1976

Einzelpreis S 3.—

Landecker Bergrettung hielt Jahreshauptversammlung

**Bergrettung Landeck
Jahreshauptversammlung am 20. 2. 1976
im Gasthof Greif**

Hauptthema der Jahreshauptversammlung der Landecker Bergrettung war die finanzielle Situation des Vereines, auf die jeder Redner des Abends in irgendeiner Form einging. Dabei wurde aber — und das ist erfreulich — nicht nur die sicher im Moment noch triste Finanzlage beklagt, sondern es gab auch konstruktive Vorschläge, wie dieser zu begegnen wäre. Obgleich der Vorstoß des Bezirkshauptmannes (sein Vertreter Dr. Waldner berichtete der Hauptversammlung davon) bei der letzten Bürgermeisterkonferenz noch fast ins Leere gegangen war (außer Landeck hat nur die Gemeinde Zams einen Betrag für die Bergwacht ins Budget aufgenommen), hofft man doch, die in Frage kommenden Gemeinden zu einer regelmäßigen Beitragsleistung bewegen zu können. Der Kassastand ist — wie man dem Kassabericht von Kassier Sepp Haag entnehmen konnte — im Moment so, daß nach den in allernächster Zeit fälligen Zahlungen für das Fahrzeug noch ganze 632 Schilling übrigbleiben. 1972 hatte man mit einem Kassastand von S 19.940,29 begonnen. In dem Zeitraum bis heute fielen an Ausgaben S 64.497,43 an, während nur



Im Namen der Gemeinde Pfunds möchte sich Bürgermeister Peter Schwiabacher bei allen Feuerwehrmännern und den freiwilligen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz anlässlich des in Ortsnähe ausgebrochenen Rasen- und Waldbrandes herzlich bedanken. Der Obmann der Agrargemeinschaft, Viktor Monz, schließt sich diesem Dank an.

Foto Klien

Einzelheiten über den Brand im Inneren des Blattes.

Namenstage der Woche: FR (27. 2.) Alexander, Rufziger Freitag - SA (28. 2.) Gabriel, Leander, Buldomer - SO (29. 2.) Roman, Faschingssonntag - MO (1. 3.) Albin, Suitbert - DI (2. 3.) Agnes - MI (3. 3.) Aschermittwoch, Friedrich, Kunigunde - DO (4. 3.) Kasimir - FR (5. 3.) Johann — **Mondphasen:** Neumond am 1. 3.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

Alle Zahlungen lassen sich bequem unbar mittels Überweisungsauftrages erledigen, egal ob Sie im Inland oder in das Ausland zahlen wollen.

Sollten Sie keine Überweisungsformulare haben, rufen Sie Tel. 271319 an.

DIE SPARVOR

S 51.190,12 eingenommen wurden. Seiner großen Sorge in Anbetracht der katastrophalen Finanzlage gab Kassier Haag im Anschluß an den Kassabericht Ausdruck. Trete hier keine Änderung ein, sehe er sich außerstande, die finanziellen Belange der Bergrettung weiterhin wahrzunehmen. Er könne und wolle nicht mit jeder anfallenden Rechnung als Bettler auftreten.

Obmann Hugo Vorhofer hatte schon zu Beginn der Jahreshauptversammlung in seinem Bericht durch einige Beispiele dargelegt, daß jeder einzelne Bergrettungsmann neben dem persönlichen Einsatz ganz wesentliche finanzielle Opfer zu tragen habe. Ein Großteil der Ausrüstung ist persönlicher Besitz der 36 Mitglieder. Ohne diese privaten Ausrüstungsgegenstände stünde die Bergrettung — so Vorhofer — „mit leeren Händen“ da. Der Obmann konnte aber auch Erfreuliches melden. So sei die Aussprache mit Vertretern der Stadtgemeinde bezüglich der finanziellen Zukunft (wir berichteten seinerzeit darüber) „sehr positiv verlaufen“. In einem Brief des Herrn Bezirkshauptmannes, den Vorhofer vorlas, wird mitgeteilt, daß bei der Bürgermeisterkonferenz vom 26. 11. 75 die Probleme der Bergrettung an die Bürgermeister der in Frage kommenden Gemeinden herangetragen worden seien. Die Bezirkshauptmannschaft besitze jedoch keinerlei Handhabe, diese Gemeinden dazu zu zwingen, einen Bergrettungsbeitrag in ihr Budget aufzunehmen. Da es auch im Gemeindegebiet von Grins immer wieder zu Einsätzen komme, sei es für die Bergrettung sehr enttäuschend, daß man auf ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung nicht einmal eine Antwort erhalten habe. (Tobadill leistete einen Beitrag von S 1.000,—) Obmann Vorhofer dankte der Hochgebirgsgruppe des ÖAV für die Errichtung des Klettergartens, der Schauplatz der letztjährigen Herbstübung gewesen war. Diese Übung bei sehr schlechter Witterung habe den guten Ausbildungsstand gezeigt. Neben 12 Schulungsabenden gab es noch eine Suchaktion nach vermissten Kindern am Krahhberg, die erfolgreich verlief, die Bergung des verunglückten Traktorfahrers in Alfuz, eine Alarmübung am Krahhberg und eine weitere Suchaktion am Thial. Vorhofer dankte der Stadtfeuerwehr sowie Herrn Med.-Rat Dr. Frieden, der den Bergrettungsmännern immer „genau auf die Finger schaut“, wenn es darum geht, den Ausbildungsstand in Erster Hilfe zu demonstrieren, sowie Frau und Herrn Lunger für die sehr realistische Darstellung von „Schwerverletzten“.

In Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes sprach Dr. Heinrich Waldner Dank und Anerkennung für die Arbeit der Bergrettung aus, die „nicht nur die moralische sondern auch die finanzielle Unterstützung verdient“. Er ersuchte namens der Öffentlichkeit, trotz des momentanen finanziellen Engpasses weiterzumachen.

Vizebürgermeister Dir. Karl Spiß bezeichnete es als vornehmste Aufgabe, dem Nächsten zu helfen. Und daß sich dieser Aufgabe auch viele junge Leute verschrieben hätten, sei besonders erfreulich. Daß ein Verein, der im Dienste des Nächsten steht, so große finanzielle Sorgen habe, sei beschämend; man sei aber „aufgeweckt worden“ und ein Anfang wäre gemacht, daß die Bergrettung in Zukunft ein gesichertes Einkommen erwarten könne.

Med.-Rat Dr. Walter Frieden bezeugte den Bergrettungsmännern Sattelfestigkeit in Erster Hilfe und dankte den Ärzten Dr. Schönherr und Dr. Ljubanović für die Mitarbeit in den Reihen der Bergrettung. Komischerweise seien „alle Idealisten Bettelmönche“. Auch das Rote Kreuz des Bezirkes habe die niedrigste Beitrags-Kopfquote von ganz Österreich. Für Sonderanschaffungen müsse man „betteln gehen“. Hier sei der Bezirk — wie die Sammelaktion des RK bewiesen hätte, wieder „ganz groß“.

Der Obmann der Sektion Landeck des ÖAV, Herr Freiburger, kritisierte, daß man zwar für „sogenannte Aufstiegshilfen“ Millionenbeträge ausbebe, für die Bergung der Verunglückten jedoch zu wenig Mittel zur Verfügung stünden.

Der frühere Bezirksleiter der Bergwacht, Josef Frank, ertete Beifall, als er mitteilte, die Gemeinde Zams habe das Budget für die Bergrettung erhöht. Bergwacht-Ortsstel-

leiter Georg Thurner überbrachte die Grüße der Bergwacht. Der Obmann des Verschönerungsvereins, Robert Carotta, war bei der Versammlung ebenfalls anwesend, Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina hatte sich entschuldigen lassen, Bürgermeister Braun beruflich verhindert.

KR Hans Jöchler übernahm für die Neuwahl des Ausschusses den Vorsitz. Der Vorschlag, der in der Ausschusssitzung vom 28. 1. 76 ausgearbeitet worden war, wurde einstimmig angenommen:

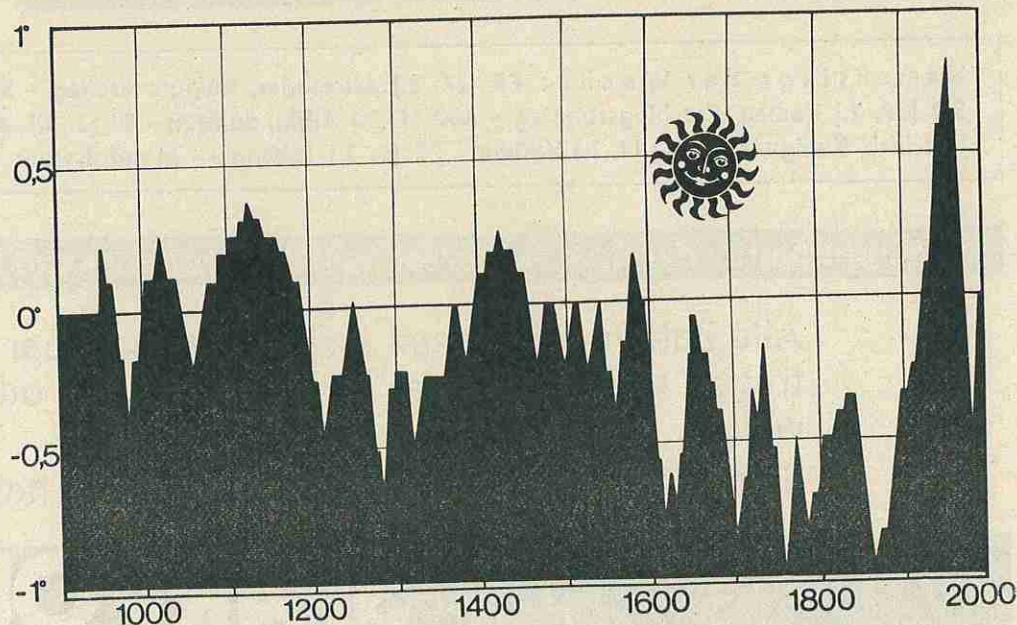
Obmann: Hugo Vorhofer; Stellvertreter: Gerhard Simperl; Schulungsleute: Sepl Haag, Karl Juen und Hartl Schweiger; Kassier: Sepl Haag; Gerätewart: Willi Haag; Fahrzeugwart: Willi Bachmann; Schriftführer: Kurt Juen; Sanitätsausbildung: Dr. Richard Schönherr und Dr. Theo Ljubanović; Hundeführer: Hans Haag; Beisitzer: Ingo Ohler, Ossi Krismar, Heinrich Patsch und Bruno Raich. Der bisherige Obmannstellvertreter, Heinrich Patsch, hatte gebeten, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen.

Robert Schrott führte im Anschluß an die Jahreshauptversammlung zwei Filme „eigener Produktion“ vor, die mit viel Beifall bedacht wurden. Der erste zeigte Abseilen von der Kabine der Venetbahn und die Herbstübung im Klettergarten, der zweite ein Firngleiterrennen im Steinseegebiet. Oswald Perktold

Bekommen wir eine neue Eiszeit?

Im Juni des Jahres 1974 war unser Wetter eigentlich Aprilwetter und 4 Grad unter sommerlichem Mittelwert. Im Juli hatten wir erst Herbstkälte, dann schnell wechselnd Schauerregen, Sturmtiefs und Gewitterfronten. Im August tropische Hitze, mit ungewöhnlichen Sturmfluten und Gewitterstürmen. Das Wasser im Nordatlantik wurde kühler, die Eisberge wanderten wei-

ter südwärts. Auch am Polarkreis wurde es kälter, die Packeisfläche wuchs um 12 %. Unerwartete Regengüsse und im Winter Schneeschauer im nahen Osten, auch in Italien. In den USA stiegen die Wasserspiegel der großen Binnenseen, wie auch im Osten Afrikas, aber südlich der Sahar herrscht seit sieben Jahren Dürre und bedroht dort Millionen Menschen mit dem



Hungertod. Auch in Mexiko, Indien und Pakistan fällt der Monsunregen immer spärlicher. Unsere Klimaforscher haben von 1890 Eisfelder an den Polkappen um 10 % kleiner und um 30 % dünner, doch dann kam nach den warmen Sommern und den kalten Wintern eine Groß-Wetterwende. Unsere Klimaforscher haben inzwischen mit viel Geduld und Spürsinn, durch Analysen an Gesteins-Sedimenten und Fossilien, den Veränderungen in Grönlandgletschern und nicht zuletzt den Jahresringen der Bäume festgestellt, daß in den letzten Hunderttausend Jahren regelmäßig Eiszeiten mit wär-

merem Klima wechselten, und daß auch nach der letzten Eiszeit von zehntausend Jahren öfter plötzlich Klimaveränderungen eingetreten sind. Aber sie haben auch festgestellt, daß wir eine Schönwetter-Periode, wie Anfang des Jahrhunderts, lange nicht hatten. Die letzte war etwa um 1100 bis 1200, da gab es in Grönland üppige Vegetation und in England gedieh der Wein. Eine kürzere Schönwetter-Periode gab es nochmals Anfang des 15. Jahrhunderts. Wahrscheinlich haben auch die Klimaveränderungen die verschiedenen Völkerwanderungen mit verursacht.

nen Raum einzurichten. Lesecken und eine Nische für Nachschlagwerke waren die weiteren Errungenschaften des Umbaus.

Selbstverständlich sind die finanziellen Aufwendungen für Ausbau und Betrieb einer solchen Bücherei beachtlich. Für die Bereitstellung der Mittel ist besonders der Stadtgemeinde Landeck, aber auch dem Land und dem Bund zu danken. Es kann aber festgestellt werden, daß die Entwicklung unserer Bücherei sich auch auf Tiroler Ebene sehen lassen kann und daß die finanziellen Aufwendungen von einer Breitenwirksamkeit sind, wie kaum eine andere kulturelle Investition.

K. Spiß

5 Jahre Stadtbücherei Landeck

Die Stadtbücherei Landeck kann auf eine recht wechselvolle Geschichte zurückblicken. Über die Gründung vor 100 Jahren hat unser Bibliothekar bereits berichtet. Nach dem Krieg scheiterte eine gedeihliche Entwicklung an den räumlichen Unzulänglichkeiten. Die Bücherei mußte mehrmals übersiedeln, um schließlich im Dachboden der Volksschule Landeck-Angedair zu landen.

1970 konnte eine ehemalige Wohnung in der Volksschule ausgebaut und mit neuem Mobilar versehen werden. Wie sich später herausstellte, war der neue Leiter, der Landesbeamte i. R., Herr Josef Roilo, ein besonderer Aktivposten der Stadtbücherei.

Mit vereinten Kräften wurde die Neuorganisation in Angriff genommen:

- Eine rigorose Entrümpelung reduzierte den Buchbestand von ca. 6000 Bänden auf 2500.
- Durchsichtige Plastikeinbände ersetzen die unansehnlichen Papiereinbände.
- Die alte Thekenbücherei wurde auf eine moderne Freihandbücherei umgearbeitet. (d. h. jeder kann sich die Bücher selbst aus den Regalen nehmen).

- Eine allen Besuchern zugängliche Autorenkartei, geordnet nach verschiedenen Sachgebieten, ermöglicht einen raschen Überblick.

Überlegte Werbung brachte in kurzer Zeit einen beachtlichen Mitgliederstand.

- Gefällige Plakate machen auf die Bücherei aufmerksam.
- Die neu eingestellten Bücher wurden laufend im Gemeindeblatt bekanntgegeben.
- Die Schulen erhielten die Möglichkeit, klassenweise die Bücherei zu besuchen.
- Die Neubeurtritte des Jahres 1972 nahmen an einer Verlosung teil und erhielten Buchpreise.
- Der von der Bücherei veranstaltete Zeichenwettbewerb mit dem Thema „Mein Lieblingsbuch“ vertiefte die Beziehungen zum Buch und zur Bücherei.

Diese Bemühungen zeitigten einen erstaunlichen Erfolg. Die der Statistik unserer Stadtbücherei entnommenen Zahlen sprechen für sich:

	Buchbestand	Mitglieder dav. Jgdl.	Entliehene Bücher
1970 (ab Juni)	2951	140/ 55	1315
1971	3432	351/166	5511
1972	4709	513/220	6903
1973	5931	838/	10943
1974	6162	998/356	11173
1975	6467	1146/457	11743

Für jeden Leser ist ein eigenes Leserpersonalblatt angelegt, darin zu ersehen ist, wie viele Bücher der Leser im Monat, Jahr und seit seiner Mitgliedzeit im gesamten ausgeliehen hat.

Auf Anregung der Landesbüchereistelle schlossen sich 1973 die Pfarrbücherei Landeck und die Stadtbücherei zusammen. Neben dem stattlichen Buchbestand konnte in der Person von Frau Oberlehrerin Marianne Zangerl eine wertvolle Mitarbeiterin gewonnen werden. Allerdings waren nun die vorhandenen Räume bereits wieder zu klein. Mit einigem Aufwand wurden die angrenzenden Zellen des Gemeindegottes edleren Zwecken zugeführt. Endlich war es möglich, für die Jugendbücherei einen eige-



A. T. T. = E c k e

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich, alle Mitglieder des ÖAMTC zu der am Mittwoch, den 10. März 1976, um 20 Uhr, in Zams, Hotel Jägerhof (Hallenbad) stattfindenden GENERALVERSAMMLUNG herzlich einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte: Obmann, Kassier, Tourenwart
3. Entlastung des Kassiers
4. Neuwahl des Ausschusses
5. Veranstaltungsvorschläge für 1976
6. Allfälliges

Im Interesse einer weiteren guten Zusammenarbeit wird um zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung gebeten.

Bei Beschlußfähigkeit beginnt die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Der Obmann: Walter Gstraunthaler

Stadtgemeinde Landeck

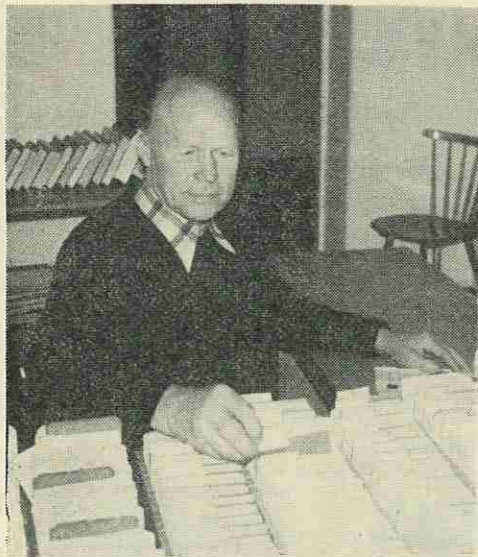
Die Stadtkasse macht darauf aufmerksam, daß alle gewerbesteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. § 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1975 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis spätestens Ende Februar 1976 abzugeben haben.

Lohnsummensteuerpflicht besteht, wenn die Bruttolohnsumme des Gesamtbetriebes in einem Monat S 5.000,— übersteigt.

Bei nicht termingerechter Abgabe der Lohnsummensteuererklärungen werden Verspätungszuschläge angelastet.

Verfügung

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck verfügt, gemäß § 43 lit. b StVO, für die Maisengasse in Landeck, am Montag, den 1. 3. 1976 (Rosenmontag) in der Zeit von 14.30—17.00 Uhr ein allgemeines Fahrverbot wegen der dort geplanten Faschingsveranstaltung.



Büchereileiter Josef Roilo Foto Perktold

Ein Klima unbeschwerter Unterhaltung

Tiroler Landestheater spielte Nestroy's „Talisman“ in der Aula

Wenige Tage nach der Innsbrucker Premiere gastierte das Tiroler Landestheater mit Nestroy's „Talisman“ in Landeck und zeigte eine Werkinterpretation, die das Gewicht mehr auf die zeitlose Satire als auf das satirische Zeitstück legte. Vordergründig wurde dabei der menschliche Hang zum Vorurteil — nur keine Rothaarigen! — in differenzierender Komik entlarvt. Tempo und Unterhaltung bildeten das Anliegen, die hinter manchen Kontakten als Möglichkeiten stehenden feineren Töne waren zugunsten einer zügigen Abwicklung beiseitegeschoben.

Nestroy übte in diesem Stück seinen Witz an dem dünnlichen Standesbewußtsein der in etagenmäßiger Abstufung chargierenden Personitäten, er fing das gewöhnliche Hick-Hack der niedrigen Stände wie auch das respektvoll ironisierte Zeremoniell der höheren Kreise in amüsanten Bildern ein, insbesondere aber zeichnete er mit vergnügter Lust den Titus Feuerfuchs, der die Damenwelt mit seiner durch eine fesche schwarze Perücke komplettierten flotten Erscheinung besticht und in unterschiedlichster Art, jedoch stets mit gefinkelter Eloquenz, die Schönen in süße Abhängigkeit versklavt, bis dann das launische Glück ihn verläßt.

Helmut Wlasak spielte den Titus Feuerfuchs mit Elan und steter Präsenz, gelegentlich fragte man sich allerdings, ob er die Rolle nicht zu hoch stilisiert, ob eine solche Souveränität des Auftretens, wie Wlasak sie demonstriert, nicht zu sehr mit der eher läppischen Entlarvungsgeschichte kontrastiert. Seine Couplets bekamen viel Beifall. Die darin getätigten Steinwürfe auf die Anglizismen in unserem heutigen Sprachgebrauch gehen in Ordnung, sie bleiben jedoch blaß angesichts der im „Talisman“ sich häufenden Wendungen aus dem lateinischen Bereich, die allerdings gleich exotischen Blüten im Glashaus das Sprachkolorit verfeinern und gelegentlich präziös erscheinen lassen.

Nestroy's Sprachkunst ist in keinem anderen seiner Stücke so reich facettiert, die

Palette reicht vom komischen Jargon des Gärtnerburschen Plutzerkern bis zur Wortakrobatik des Titus Feuerfuchs, und wieder bis zu den unverfälschten Menschlichkeit signalisierenden Versprechern der Gänsemagd Salome. Die sprachliche Realisierung bereitete den Darstellern keine Schwierigkeiten. Eine Ausnahme machte Otty Drescher in der Rolle der Frau von Cypressenburg, die mit dem unabdingbaren singenden Tonfall ihrer Rolle nicht zurecht kam. Drescher repräsentierte eine Aristokratin mit literarischen Neigungen, die ihre Entscheidungsbefugnisse wie die Aufgaben der Mildtätigkeit wahrnimmt und insgesamt eine nicht übermäßig glanzvolle Erscheinung des Landadels verkörpert. Der Backfisch Emma von Tatjana Hölbling war ganz reizend anzusehen und betrug sich artig. Sonja Höfers Kammerfrau bewegte sich mit lebhaftem Spiel sicher in den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, während Otto Mrazek als Schankwirt oder „Bierversilberer“ einen klotzigen Neureichen hinstellt, dessen Vorurteile und beschränkte Gutmütigkeit der Komik nicht entbehrten. Gottfried G. Dahlen stattete seinen Friseur mit charakteristischen Eigenschaften der Figur aus, Oswald Fuchs realisierte einen Typ, mit dem Nestroy zufrieden gewesen wäre. Gretl Fröhlich war eine naive Gärtnerin, während Franziska Grinzinger als Salome durch Gemüt erfreute, dessen Reaktionen sie zurückhaltend offenbarte.

Das Stück im Verein mit der in den Faschingsfahrplan fallenden Aufführung sorgte für ein Klima unbeschwerter Unterhaltung im geringer als sonst besetzten Landecker Parkett. H.P.

Emil Hensler Tiroler Wanderbuch

In der Verlagsanstalt Tyrolia erschien dieser Tage dieses 270 Textseiten, 50 Kartenskizzen und 16 Kunstdruckbilder umfassende Wanderbuch, das zum Preis von S 160,— zu haben ist und dem Wanderfreund neben der Beschreibung der Wanderwege viele interessante Hinweise aus der Kulturgeschichte der durchwanderten Gebiete zu geben vermag.

In diesen 50 Wanderungen zwischen Arlberg und Mieminger Plateau, Außerfern u. Oberem Gericht wird der westliche Teil Tirols dem interessierten Wanderer erschlossen. Der erfahrene Autor hat für das jeweilige Wandergebiet kennzeichnende Wege beschrieben, auf die typischen Eigenheiten einer bestimmten Gegend hingewiesen. Zudem war er bemüht, das Gebiet zwischen Silvretta und Ötztalmündung bzw. zwischen den Landesgrenzen gegen Südtirol und Bayern (mit dem Lechtal und Außerfern) möglichst gleichmäßig zu erfassen.

Die Wanderungen erstrecken sich auf alle Höhenlagen, wobei auf schwierigen Bergfahrten verzichtet wird. So können die meisten Touren auch mit Kindern unternommen werden.

Der Westen Tirols ist landschaftlich überaus reizvoll, vielleicht weniger lieblich als andere Bereiche Tirols, die im Tiroler Wanderbuch 2 (Großraum Innsbruck) und Tiroler Wanderbuch 3 beschrieben werden, aber von einer herben Schönheit, die immer wieder neu fasziniert. Henslers „Tiroler Wanderbuch 1“ ist im Sinne Propst Weingartners mehr als ein Hinweisbuch mit Wegskizzen: „Wandern, o Wandern! Aus Wolken und Wellen, Waldesrauschen und Wipfelruh, Licht und Dunkel: aus tausend Quellen strömt mir köstliches Leben zu.“

„DAS GROSSE OLYMPIA-BUCH“

Olympische Winterspiele - Innsbruck 1976

Das offizielle Buch des Österreichischen Olympischen Komitees mit über 300 Bildern, davon die Hälfte farbig S 296.—

„Franz Klammer“

Der Weg des Kärntners zu Olympia-Gold

S 69.—

erhältlich in Ihrer Buchhandlung

J. Jöchler

Telefon 05442-2464

Stadtgemeinde Landeck

Der Obmann des Wohnungsausschusses Gemeinderat Heinrich Unterhuber, gibt bekannt, daß der Wohnungssprechttag von Montag, den 1. 3. 1976 auf Montag, den 8. März 1976 verschoben wird.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kopftuch, 1 Paar Damenwollhandschuhe, 1 Wanduhr und 6 Schlüsselbünde.

Der Bürgermeister: A. Braun

Fremdenverkehrsverband Zams hat Ausschuß, Vorstand und Obmann

Der Zammer Bürgermeister Fraidl, dem Gesetze nach für die Einberufung zur konstituierenden Versammlung des Fremdenverkehrsverbandes Zams zuständig, kam am vergangenen Donnerstag, dem 19. 2. 76, dieser Pflicht nach. In seiner kurzen Begrüßungsansprache verwies er darauf, daß mit dem Mehrheitsbeschluß vom 17. 12. vergangenen Jahres der Gründung eines eigenen Zammer Fremdenverkehrsverbandes zugestimmt wurde, und man damit dem Wunsche eines überwiegenden Teiles der Bevölkerung, bzw. der Fremdenverkehrstreibenden von Zams Rechnung getragen habe.

Bürgermeister Fraidl übergab sodann den Vorsitz an Dr. Kindermann, den Nachfolger von Dr. Spiegelfeld im Landesfremdenverkehrsamt. Als Wahlleiter für die nun folgende Wahl des Ausschusses hatte Dr. Kindermann einige Mühe, die teilweise recht komplizierten Wahlbestimmungen „unters Volk“ zu bringen. Immer wieder wurden aus den Reihen der Anwesenden Meinungen und Bedenken vorgebracht, teilweise berechtigt, manchmal aber auch aus Mißverständnissen resultierend.

Jede der drei Stimmgruppen hatte aus ihren Reihen drei Ausschußmitglieder und drei Ersatzmitglieder zu wählen.

Um gültig zu sein, mußte jeder Wahlvorschlag mindestens 2 Pflichtmitglieder aus der betreffenden Stimmgruppe enthalten. Die Stimmgruppen eins und zwei beschränkten sich auf Wahlvorschläge mit nur zwei Namen, die dann auch in geheimer Wahl bestätigt wurden: für Stimmgruppe I Robert Grüner und Erwin Bouvier, für Stimmgruppe II Josef Zangerl und Alfons Wachter. Dr. Kindermann hatte vorher die einzelnen Stimmgruppenlisten verlesen. Die Stimmgruppen I und II hatten sich vorher dahingehend geeinigt, nur jeweils zwei ihrer Mitglieder in den Wahlvorschlag einzubringen, um so der dritten Gruppe die Möglichkeit zu geben, sich im Ausschuß entsprechend ihrer größeren Mitgliederzahl repräsentiert zu sehen. Daß diese Rechnung nicht aufging, ist dem Willen der Vollversammlung zuzuschreiben, aus der (nach Köpfen abgestimmt) die fehlenden Ausschußmitglieder dann gewählt wurden. Und interessanterweise wählte die Vollversammlung als drittes Mitglied in Stimmgruppe I mit Albert Falch ein Mitglied dieser Stimmgruppe und als 3. Mitglied für Stimmgruppe II mit Roman Gritsch ebenfalls ein Mitglied der Stimmgruppe zwei. Die Chance, im Ausschuß stark vertreten zu sein, konnte oder wollte also von der dritten Gruppe nicht genutzt werden, die ursprünglich nicht weniger als 10 Wahlvorschläge eingebracht hatte. Diese Vielzahl

der Wahlvorschläge drohte die Versammlung natürlich in maratonische Längen zu ziehen. So begaben sich die Mitglieder der dritten Gruppe auf den Gang des Gasthauses und einigten sich dort auf einen gemeinsamen Vorschlag, nachdem die zehn vorher eingebrachten Vorschläge zurückgezogen worden waren.

Schließlich stand der Ausschuß fest: Robert Grüner, Erwin Bouvier, Albert Falch, Alfons Wachter, Josef Zangerl, Roman Gritsch, Josef Frank, Anton Prantauer u. Josef Hueber.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Haushaltsplan, der von Bürgermeister Fraidl zur Kenntnis gebracht wurde, einstimmig angenommen (Einnahmen und Ausgaben von jeweils S 500.000,—). Der Promillesatz wurde mit 7+1 festgesetzt, die Nächtigungsabgaben (Winter und Sommer) mit S 2.—. Anschließend gab Erwin Bouvier im Namen des Ausschusses den offiziellen Rücktritt des Proponentenkomitees bekannt und betonte, daß man an der guten Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverband Landeck sehr interessiert sei und ebenso bei der eventuellen Gründung eines Dachverbandes mit den umliegenden Gemeinden mittun wolle.

Obwohl es in der Absicht des Wahlleiters Dr. Kindermann gelegen hätte, auch noch den Vorstand (aus dem Ausschuß durch den Ausschuß) zu wählen, wurde dies auf mehrheitlichen Wunsch auf einen späteren Termin zurückgestellt. Die Wahl erfolgte am 23. Februar und brachte folgendes Ergebnis: Obmann: Erwin Bouvier; Obmannstellvertreter: Josef Frank; Schriftführer: Anton Prantauer; Kassier: Josef Hueber.

Wie uns Obmann Erwin Bouvier mitteilte, sind die ersten Ziele des neuen Verbandes folgende: Errichtung eines eigenen Büros, mit einer hauptberuflichen Kraft, die Erstellung einer Langlaufloipe und ein Spazierweg von der Trams nach Rifenal. Beim FVV Zams will man sich ganz vehement dafür einsetzen, daß die Autobahnanschlußstelle Landeck-Zams nicht wie angeblich geplant ins Hinterfeld kommt, sondern östlich von Zams gebaut wird.

Oswald Perktold

Polit-Stammtisch

Die Junge Generation in der SPÖ Landeck und das Dr.-Karl-Renner-Institut Tirol veranstalten wieder ihren Polit-Stammtisch mit dem Thema: „Rechtsstaat gegen Terrorismus“. Als Referent hat sich LAbg. Dr. Fritz Greiderer, Innsbruck, Polizeidirektor, zur Verfügung gestellt. Donnerstag, 4. März 1976, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

Fußgerechter Schuh gegen Fehlhaltungen - „Austro-Point“, neuer gesunder Kinderschuh

Nicht weniger als ein Viertel der Volksschulkinder hat — einer Untersuchung der orthopädischen Universitätsklinik in Wien zufolge — durch ungeeignetes Schuhwerk deformierte Füße. Einlagen sind heute für Kinder schon beinahe eine Selbstverständlichkeit. Fast 40 Prozent der über 40-jährigen Erwachsenen leiden unter durch Fußanomalien bedingten Beschwerden der Beine, Hüften und der Wirbelsäule, die häufig sogar Operationen nötig machen. Die Tatsache haben Orthopäden und Schuhindustrie veranlaßt, nach Messungen an rund 7000 Kinderfüßen einen Normalleisten in drei Typen zu konstruieren und danach unter dem Qualitätszeichen „Austro-Point“ einen gesunden Kinderschuh herzustellen, der nicht an den oft als häßlich empfundenen „Gesundheitsschuh“ erinnert. Die „Austro-Point“-Schuhe sind bis zur Größe 42(!) bereits im Handel erhältlich und sollen eine Möglichkeit zur Prophylaxe vor Haltungsschäden bieten.

Die drei Leistentypen sind für den langen und schmalen, den kurzen und breiten und schließlich für den normalen Fuß bemessen. Die Länge wird in Millimetern angegeben, alle Schuhe sollen dem Kinderfuß vor den Zehenspitzen eine Zugabe von 12 Millimeter Freiraum lassen. Die Kappenhöhe berücksichtigt die Dicke der Zehen, die Zuspitzung darf nicht zu groß sein, weshalb die Winkel genau festgelegt wurden. Den Halt garantieren eine eingearbeitete, feste Stütze, eine etwas höher hinaufreichende Ferse und die Vorschrift, daß die Verschnürung in einem mindestens vierziggradigen Winkel über dem Fresenauftrittspunkt liegen muß. Auch wurde berücksichtigt, daß der äußere Knöchel höher liegt als der innere.

Den Kinderfuß gut zu stützen wurde notwendig, da das Barfußlaufen immer seltener möglich ist und unnatürlicher, ebener und harter Boden die Füße ungünstig belastet. Es gibt zwei Ausführungen der „Austro-Point“-Schuhe: die von den Medizinern empfohlene, etwas teurere, bei der das Obermaterial ebenso wie das Futter u. die innere Sohle aus echtem Leder hergestellt sind, und die zweite, bei der das Obermaterial (nicht Futter und Innensohle) aus Kunstleder bestehen.

SCHISCHULE LANDECK-ZAMS

HAUSFRAUENSCHIKURS II, für Fortgeschrittene: ab Pflug- bogen

vom 8. bis 13. März 1976
täglich von 14.00—16.00 Uhr

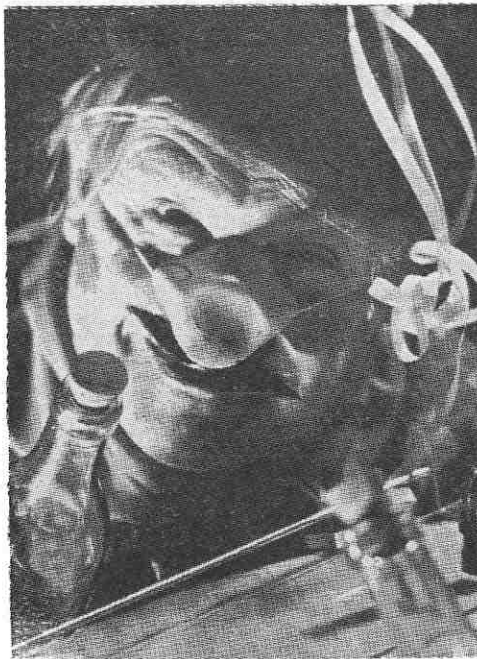
Anmeldung u. Treffpunkt:
Schischulbüro Venetbahn,
Telefon 2665

SCHNAPS, das war sein letztes Wort..

Die verrutschte Pappnase, ein zerbeulter Faschingshut, vom Alkohol und durchzechte Nächte zeugende Augenränder, verschmieretes Make up, blaue Flecken und demolierte Stimmbänder — unumgängliche Randscheinungen vom Fasching? Die Grenzen der Narrenfreiheit und die absoluter Toleranz sollte jeder selbst kennen. Sonst kann aus einem lebenswerten Narren zuleicht eine von allen (die nicht selbst über die Stränge schlagen) bemitleidete, armselige Kreatur werden.

Was zuviel ist, ist zuviel. Kaum einer, der kein Verständnis für die heiße Faschingserwartung derer hätte, die gezwungen sind, rund 300 Tage im Jahr leidenschaftslos und mit unbeweglicher Miene in irgendwelchen Akten zu wühlen. Ausgelassene Fröhlichkeit unter einer verbergenden Maske darf nicht mit Zügellosigkeit verwechselt werden. Weder Humor noch Geschmack zeigt, wer den Fasching mit allzu freizügigen Flirts oder einem gar zu tiefen Blick ins Glas feiert. Niemand wird in der närrischen Zeit mit normalen Maßstäben messen, und wo's der guten Stimmung zuträglich ist, sind gerne ein paar Gläschen mehr erlaubt als sonst, wenn nicht gerade das Auto beansprucht wird; das nämlich hat für einen faschingsmäßig beschwingten Lenker ebensowenig übrig wie zu jeder anderen Jahreszeit.

Und noch etwas: Wer bezüglich seiner Promille „außer sich“ geraten will, braucht



dazu wahrhaftig nicht die Faschingszeit, die ist dazu nämlich fast zu schade. Heiterkeit, Humor und der Wille, sich und andere gründlich und nicht allzu zimperlich zu amüsieren, sind die wichtigsten Voraussetzungen. Wer glaubt, Langeweile, Steifheit und nüchterne Stimmung ließen sich allein mit dem berühmten Schlückchen mehr vertreiben, irrt ganz gewaltig!

Stadtamt Landeck

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt für das voraussichtlich Ende 1976 bezugsfertige Betagtenheim die Stelle des

Verwalters

zur Vergabe.

Bevorzugt werden Bewerber mit einschlägiger Erfahrung in Wirtschaftsführung und Administration.

Mindestalter 25 Jahre - Höchstalter 45 Jahre. Abgeleiteter Präsenzdienst ist Voraussetzung.

Bewerbungen sind unter Beischluß der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Auszuges aus dem Strafregister, eines amtsärztlichen Zeugnisses, Zeugnissen über bisherige Tätigkeiten und Angabe der Vorstellungen über die Entlohnung bis längstens 12. März 1976 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Wenn von Liebe die Rede ist, kann eine Frau schneller zuhören, als ein Mann zu sprechen imstande ist.

Gemeinde St. Anton am Arlberg

Kundmachung

Betrifft: Verordnung über örtliche Bauvorschriften; Ergänzung der örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat von St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 13. Mai 1975 beschlossen, daß bauliche Anlagen nur mit Zustimmung des Gemeinderates näher als vier Meter an öffentliche Verkehrsflächen herangebaut werden dürfen. Jeder, dem das Recht und die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist dagegen schriftlich Stellung zu nehmen. Die Auflagefrist beträgt vier Wochen.

Kundmachung

Betrifft: Abänderung des Verbauplanes Auflage des Abänderungsentwurfes

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 20. Februar 1976 einstimmig beschlossen, den Entwurf der Abänderung des Verbauplanes der Gemeinde St. Anton a. A. im Bereiche der Bp. Nr. 168/1 (Graf), Bp. Nr. 167 (Eiter) sowie Gp. Nr. 1090/2 (Graf) durch 4 Wochen zur allgemeinen Einsicht-

nahme in der Gemeindekanzlei St. Anton a. A. aufzulegen.

Dieser Entwurf sieht folgende Abänderungen vor: An der Nordwestecke der Gp. Nr. 1090/2 KG. St. Anton a. A. zur Grenze Habicher, wird die Baufluchtlinie mit 2 m von der Grundgrenze festgelegt. Von diesem Punkt aus verläuft die Baufluchtlinie in gerader Richtung nach Osten bis zur Grenze der Bauparzelle Nr. 168/1 und 167 der KG. St. Anton a. A. Der Abstand der Baufluchtlinie hat an diesem Punkt von der Straßengrundgrenze (Gehsteigkante) 1.70 m zu betragen. Diese Baufluchtlinie verläuft dann weiter in gerader Linie bis zum Ende der Bp. Nr. 167 mit einem Abstand von 1.70 m von der Straßengrundgrenze.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Kundmachung

Betrifft: Änderung der örtlichen Bauvorschriften für Nasserein

Der mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. 2. 1973 bzw. vom 17. 5. 1973 genehmigte Teilverbauplan Nasserein ist auf Grund der Verordnung der Gemeinde St. Anton am Arlberg vom 13. Mai 1975 über die näheren Bestimmungen zur Schaffung von Abstellmöglichkeiten für KFZ gemäß § 8 Abs 1 der Tiroler Bauordnung abzuändern und zu ergänzen.

Außerdem müssen alle über das Straßenniveau reichenden Gebäudeteile einen Abstand von der zukünftigen südlichen Straßengrundgrenze von 4 m aufweisen.

Personen, denen die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, haben das Recht, innerhalb der Auflagefrist von vier Wochen zum Entwurf der Abänderung des Teilverbauplanes Nasserein schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister: K. Tschol

GIMM - Fertigfenster- u. Außenfüren, Haustüren, prompt und preisgünstig ab Lager lieferbar. Langer Glasgroßhandel G.m.b.H., Innsbruck, Archenweg 54, Tel. 51 5 61.

Pfunds: Goldene Hochzeit

Am 6. Februar feierten Theresia und Josef Jennewein, Pfunds 95, die Goldene Hochzeit. Aus diesem Anlaß überreichte Bürgermeister Schwienbacher einen Geschenkkorb. Auch Ortsbäuerin Maria Plangger (Pfunds 126) und Ortsbauernobmann Albert Hueber stellten sich als Gratulanten mit einem Geschenk ein.

Schnann: Gelungenes Maskenrennen

Am vergangenen Sonntag führte die Schützenkompanie Schnann in „Althaus“ ein Maskenschirennen durch. Dieses Gebiet ist schon von seinen geländemäßigen Gegebenheiten für eine solche Veranstaltung sehr geeignet. Die mitmachenden Läuferinnen und Läufer, durch ihre Vermummung als Schifahrer mehr oder weniger beeinträchtigt, konnten so ihr ganzes Augenmerk auf die Durchführung ihrer Kapriolen und Späße legen, die von den zahlreichen Zuschauern mit Interesse und Gaudi verfolgt wurden. Der Boden, auf dem diese Faschingsveranstaltung in Szene ging, ist zudem noch recht sagenträchtig. Die Überlieferung berichtet, daß hier einstmal eine Siedlung gewesen sei, die jedoch unter den Murenmassen der Samspitze unterging. Dereinst werde ein Glücklicher den goldenen Kirchturmknopf finden. Am Sonntag wurde er jedenfalls noch nicht gefun-



Foto Perktold

den, obwohl manche der Maskierten recht ausdauernd im Schnee suchten, wie es schien. Am nächsten Tag war alles wie ein Spuk verschwunden. Außer einigen Spuren im Schnee deutete nichts mehr auf die vorzügliche Veranstaltung hin, und das ist bemerkenswert, denn nicht überall wird so prompt und sauber aufgeräumt.

Oswald Perktold

zum 1. September 1976 das sechste Lebensjahr vollenden. Für Kinder, die vorzeitig aufgenommen werden sollen, ist ein schriftliches Ansuchen vorzulegen.

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

Geburtsschein; Staatsbürgerschaftsnachweis; Taufschein; Impfzeugnisse.

Die Kinder sind bei der Einschreibung vorzustellen.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

Vortrag „Kleine Vertragskunde für das Geschäftsleben“

Beginn: Freitag, 27. Februar, 17 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Rudolf Homolka

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Anmeldeschluß: Dienstag, 24. Februar 76

Steuersprechtag in der Handelskammer Landeck

Der Leiter der finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer, Dr. Emanuel Markt, hält am Dienstag, den 9. März 1976, in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr in der Handelskammer Landeck einen Steuersprechtag ab.

Interessenten werden gebeten, von der Möglichkeit der Kontaktnahme mit einem Fachmann, insbesondere auch aus Anlaß der Steuererklärung 1975 regen Gebrauch zu machen.

BFI-Kurs

Bezirk Landeck

Italienisch für Anfänger:

Kursbeginn: 10. März; 40 Unterrichtsstunden

Kurstage: Montag u. Mittwoch; 19.30—21.30 Uhr

Kursgebühr: S 320.—, f. Gewerkschaftsmitglieder S 210.—

Kursort: Landeck, Vortragssaal d. Arbeiterkammer-Amtsstelle

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck in der Arbeiterkammer-Amtsstelle, 6500 Landeck, Malser Straße 41, Tel. 05442-2458.

Alpenvereinskränzchen

Die ÖAV-Sektion Landeck ladet alle Mitglieder und Bergfreunde zum Kränzchen am 28. Februar, um 20 Uhr im Wienerwald herzlich ein.

Hohes Alter

Landeck:

Am 28. Februar feiert Herr Hueber Alfons, Schloßweg 6, den 84. Geburtstag.

Frau Vogt Maria, Maisengasse 6, vollendet am 28. Februar das 80. Lebensjahr.

St. Anton:

Die Vollendung des 83. Lebensjahres feiert am 3. März Herr Habicher Robert, St. Anton 7.

Herr Schmid Franz, St. Jakob 2, feiert am 3. März den 97. Geburtstag.

Zams:

Am 12. Februar 1976 feierte Frau Kreszenz Ducati aus Zams in körperlicher und geistiger Frische den 90. Geburtstag. Aus diesem Anlaß überbrachte die Gemeindevertretung mit der Musikkapelle die besten Glückwünsche.

Einrichtung von Sprechtagen für Behinderte

Für Behinderte bzw. deren Angehörige besteht ab Jänner 1976 die Möglichkeit an Sprechtagen die Sozialberatung der Abteilung Va der Tiroler Landesregierung in Anspruch zu nehmen.

Sie werden dort beraten welche Rehabilitationsmaßnahmen (= schulische, berufliche, gesellschaftliche Eingliederung, Heilmaßnahmen) nach dem Tiroler Behindertengesetz in Frage kommen.

Nötige Schritte zur Verwirklichung einer echten Eingliederung können durch den Sozialarbeiter in die Wege geleitet werden.

Wer wird beraten?

Behinderte, die den ordentlichen Wohnsitz in Tirol haben, Österreichische Staatsbürger sind, im Alter zwischen 0 und 55 Jahren, und die nicht bereits durch eine andere Stelle (z. B. Pensionsversicherungsanstalt oder Unfallversicherungsanstalt) betreut werden.

Wo wird beraten?

Im Gesundheitsamt Landeck.

Wann wird beraten?

Ab Donnerstag, den 8. Jänner, jeden 2. Donnerstag von 9—13 Uhr.

Schülereinschreibung an den Landecker Volksschulen

Volksschule Angedair 1., 2. und 3. März 76 von 14 bis 17 Uhr

Volksschule Perjen: 1. und 2. März 1976 von 14 bis 17 Uhr

Einzuschreiben sind alle Kinder, die bis

Das „Franz Klammer-Buch“

in der

ZU S 69.—

Buchhandlung Tyrolia Landeck

Leserzuschriften

Raucher - Nichtraucher

In Österreich gibt es ca. 1,5 Millionen Raucher, verbleiben also noch wesentlich mehr Nichtraucher. Über 800.000 Österreicher sind Passiv-Raucher (= ungewolltes Mitrauchen) am Arbeitsplatz. Besonders die Zunahme jugendlicher Raucher ist erschreckend! Rauchen — modern? Rauchen muß als eine Krankheit bezeichnet werden! Der Staat muß jährlich für die Ausheilung der Raucherschäden weit mehr Milliarden ausgeben, als an Einnahmen durch das Tabakmonopol zu verzeichnen sind. Wir alle müssen für die Unvernunft der Raucher mitzahlen! Der Raucher kennt keine Grenzen, er raucht überall ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen zu nehmen. Sogar in Krankenhäusern wird geraucht, egal

ob es die anderen Patienten stört oder nicht! Die Nichtraucher müssen sich daher zusammenschließen um vor weiteren Schäden bewahrt zu bleiben, denn Passiv-Rauchen ist nicht nur eine Geruchsbelästigung sondern auch eine Gesundheitsschädigung. Nichtraucher wehrt Euch!

Aber auch für die vielen Raucher, welche sich gerne von der bedauernswerten Abhängigkeit des Tabaks losreißen möchten, muß eine Hilfe geschaffen werden. So wie in Wien bereits mit großem Erfolg geführt, sollte auch in Innsbruck eine Raucherberatungsstelle geschaffen werden!

Robert Rockenbauer, Leiter der Schutzgemeinschaft d. Nichtraucher, Zweigstelle Tirol, 6026 Innsbruck, Fach 1

Berufsberatung aufzeigen. Bildungsberatung und Berufsberatung zusammen stellen die gesamte Bildungsinformation auf eine gemeinsame Basis.

Bis 1. März haben nun die Eltern Gelegenheit, die vorläufigen Anmeldungen für das kommende Schuljahr durchzuführen. Wie Dr. Prior weiters betonte sind für das kommende Schuljahr neue Bildungsmöglichkeiten vorgesehen.

So gibt es ab September an Stelle des bisherigen musisch-pädagogischen Realgymnasiums ein Oberstufenrealgymnasium mit der Wahlmöglichkeit eines musischen und eines naturwissenschaftlichen Zweiges. Diese neue Form an allgemeinbildenden höheren Schulen wird dort eingeführt, wo es derzeit ein musisch-pädagogisches Realgymnasium gibt.

In St. Johann i. T. wird eine dreijährige Fachschule für Fremdenverkehrsberufe eröffnet, die nach dem Vorbild der Fremdenverkehrsschule Zell am Ziller geführt wird.

Mit Schulbeginn gibt es auch in Kufstein eine fünfjährige höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe.

Für den Landespressedienst:
Dr. Heinz Wieser

Wenn jemand auf der weißen Weste der Obrigkeit einen Dreckfleck entdeckt, dann wird nicht der Fleck entfernt, sondern der, welcher ihn entdeckt hat.

Manchen Eltern ist für ihre Kinder nichts zu schade — außer Zeit.

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das erröten kann. Es ist aber auch das einzige, das Grund dazu hat.

Ballkalender

- Ball der Akademie - 27. Februar - Hotel Sonne, Landeck
- Kriegsopfer-Maskenball - 28. Februar - Hotel Sonne, Landeck
- Schützenball im Gemeindesaal Schönwies am Sonntag, den 29. Februar 1976, 20 Uhr
- Garnisonsball - 28. Februar - Festsaal der Pontlatzkaserne
- Alpenvereinsball - 28. Februar - Hotel Wienerwald
- Kriegsopfer-Maskenball - 28. Februar - Postgasthof Gemse in Zams
- Sängerball - 1. März - mit den Tiroler Spatzen - Hotel Post (Wienerwald)
- Faschingskehrhaus - 2. März - Pfarrheim Zams
- Faschingskehrhaus - 2. März - Gasthof Vorhofer - Beginn 19.30 Uhr
- Heringsschmaus - 3. März - Gasthof Vorhofer - Beginn 19.30 Uhr

Mehrere Sportberichte, darunter das Rodelrennen in Spiss mußten wegen Platzmangels auf die nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.

Dr. Steinacker zu den Leserzuschriften in Nr. 8 vom 20. 2. 1976

Gerechtigkeit zu fordern ist leicht, sie zu üben schwer. Wo geschossen, verwundet, getötet wird, sollte von Sport nicht die Rede sein. Wollte Herr Dipl.-Ing. Böhm sagen, daß der II. Weltkrieg in entlegenen Randgebieten hie und da noch ritterlichen Kampf zuließ, so hat er recht. Daß von 1939—1945 Millionen Zivilisten in Gaskammern und Luftschutzkellern zugrunde gingen, ist auch unbestritten. In ihrem letztlich unpolitischen Instrumentcharakter, auch hinsichtlich der humanen Denkweise vieler ihrer Glieder war die Wehrmacht zweifellos Fortsetzerin preußisch-deutscher und österr. militärischer Tradition. (Man denke nur an die zahllosen von der NSDAP Verfolgten, die in der Wehrmacht untertauchen und überleben konnten). Die deutsche Wehrmacht war ein wunderbares Instrument — allerdings in den Händen eines Größenwahnsinnigen, für den kein Völkerrecht, kein Menschenrecht galt, woraus nach einem unausweichlichen historischen Gesetz die wachsende Barbarisierung des Krieges bei Freund und Feind folgte. Daß Hitler

Befehle wie die an die 1. SS-Inf.-Brigade ergangenen (an 76 Tagen wurden neben Tausenden von Männern mindestens 1308 Frauen u. 218 Kinder ermordet) einer Einheit der Wehrmacht nicht erteilen konnte, wußte er, und das spricht für die Wehrmacht. Die militärische Gehorsamspflicht muß an den elementaren Forderungen des Gewissens ihre Grenze haben, sonst wird sie zum Kadavergehorsam, der Mensch zum Roboter. Ebenso historisch wie die staunenswerten militärischen Leistungen der Wehrmacht ist die Tatsache, daß eine bedeutende Gruppe von Offizieren einen selbstmörderisch gewordenen Krieg durch Ermordung des Tyrannen beenden wollte. Die Revolte vom 20. Juli 1944 mißlang. Sie hätte im Fall ihres Gelingens wahrscheinlich Millionen das Leben gerettet. Wer hier heute noch von Verrat spräche, dürfte sich nicht wundern, wenn er von der jüngeren Generation zu den ewig Gestrigen gerechnet wird.

Dr. Eberhard Steinacker

Amt der Tiroler Landesregierung

Vorläufige Anmeldung für das neue Schuljahr bis 1. März möglich

Zu den wesentlichsten Problemen der Bildungspolitik der Zukunft gehören Bildungsberatung und Bildungsinformation.

Die Bildungsberatung als Schulwegberatung gibt es seit rund fünf Jahren an den höheren Schulen sowie an den Hauptschulen. Eine derartige Beratung ist notwendig geworden, da sich das Bildungsangebot in den letzten Jahren gewaltig vergrößert hat. Vor allem sollen Eltern umfassend beraten und informiert werden, für welche Schule die Kinder am besten geeignet sind und welche Bildungsmöglichkeiten es überhaupt gibt. Mit eindringlichen Worten forderte der Schulreferent der Tiroler Landesregierung, LHStv. Prof. Dr. Fritz Prior bei der Lan-

despressekonferenz am 16. Februar im Landhaus in Innsbruck die Eltern u. Erziehungsberechtigten auf, die Kinder nicht mehr aus reinen Prestigegründen in einen bestimmten Bildungsweg hineinzuzwingen. Es muß nicht immer das Gymnasium und die Matura Voraussetzung sein, um das Kind zu einem „Menschen“ zu machen, auch Lehrberufe können die jungen Leute glücklich und lebenstüchtig werden lassen.

Es gibt bereits europäische Länder, in denen oft nur mehr 2 von 10 Abiturienten einen Beruf finden. Dieses abschreckende Beispiel sollte uns zu denken geben.

Chancen und Möglichkeiten der geistigen Fähigkeiten der jungen Menschen will die

Äußerst schwierige Brandbekämpfung in Pfunds

Bürgermeister Schwienbacher befand sich gegen 13 Uhr des 19. Februar, einem Donnerstag, gerade auf dem Heimweg, als er den Ausbruch des Brandes bemerkte. Etwa 50 m oberhalb der Straße in felsigem Waldgelände, das der Agrargemeinschaft Pfunds gehört, breitete sich der Flächenbrand, der zuerst hauptsächlich Gras und Unterholz erfaßte, später aber auch auf Bäume übergriff, begünstigt durch die Trockenheit sehr rasch aus. Dementsprechend war auch der Einsatz der Feuerwehr: die Wehren von Zams, Landeck, Prutz, Ried, Tösens, Pfunds und Nauders mit zusammen 141 Mann erschienen am Brandplatz mit 11 Motorspritzen, 3.000 m B-Schläuche und 500 m C-Schläuche wurden ausgelegt, 4 Tankwagen, 6 Landrover, 3 VW-Busse und 1 Unimog waren im Einsatz. 1 RK-Wagen mit 3 Leuten stand bereit und kam auch zum Einsatz, denn ein Mann der Pfundser Feuerwehr wurde durch Steinschlag an der Schulter verletzt und

mußte ins Zimmer Krankenhaus transportiert werden. Leichtere Verletzungen erlitt ein Angehöriger der Prutzer Feuerwehr.

Die beiden Hauptschwierigkeiten waren die Steilheit des Geländes und die Wasserförderung vom Inn. Besonders das felsige Gelände mit schluchtartigen Einschnitten dazwischen, in denen der Brand immer wieder aufflackerte, erschwerten die Brandbekämpfung sehr. Als lokalisiert konnte der Brand um 18 Uhr gelten, „Brand aus“ war um 3 Uhr früh. Die Leitung des Einsatzes hatte der Pfundser Kommandant August Nardin. Für die Nachtwache wurden nochmals 54 Mann der Feuerwehren Kauns, Fiss, Fließ und Ried eingeteilt; in Bereitschaft standen Grins, Stanz, Pians und Ladis.

BFK Rudolf Hueber, der uns die Informationen gab, zeigte sich mit dem Einsatz der Feuerwehren in Pfunds sehr zufrieden.

Oswald Perktold

vereinbart, daß der derzeitige Zustand der Staub- und Raucheinwirkung durch exakte wissenschaftliche Messungen festgestellt wird. Weiters werden von einem erfahrenen Institut Gutachten ausgearbeitet werden, die verschiedene im Raum stehende Fragen beantworten sollen: Welche zusätzlichen Belästigungen sind zu erwarten? Sind sie zumutbar oder unzumutbar? Wo ist die Grenze der Zumutbarkeit und welche Maßnahmen können gesetzt werden, daß diese Grenze nicht überschritten wird?

Es soll auch geprüft werden, ob für den Inn mit Verunreinigungen zu rechnen ist, ebenso wird ein Gutachten über den Lärm erstellt werden.

Die erste Verhandlung hat gezeigt, daß es nicht leicht sein wird, alle Interessen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Sie hat aber auch gezeigt, daß man sich bemüht, das Problem auf sachliche Art und Weise zu lösen.

(Informationen von der BH Landeck)

Oswald Perktold

Pettneu:

Verdienter Feuerwehrmann gestorben

Am Montag, dem 23. Februar, starb Herr Adolf Seeberger auf dem Weg vom Bahnhof ins Dorf an einem Herzschlag. Mit ihm verliert die Feuerwehr einen der verdientesten Männer. Mit 17 Jahren — geboren wurde Seeberger am 1. 1. 1897 — und zwar genau an seinem Geburtstag am 1. 1. 1914 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu bei. Von 1938 bis 1964 war er deren Kommandant; Abschnittskommandant war Seeberger von 1963 bis 1973.

Für seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr erhielt er eine Reihe von Auszeichnungen: Auszeichnungen für 40- und 50-jährige Mitgliedschaft, Verdienstzeichen des Landes- und Bundesfeuerwehrverbandes und die Ehrenmitgliedschaft des Bez.-Feuerwehrverbandes Landeck.

Bei seiner Beerdigung am Mittwoch erwiesen ihm eine große Zahl seiner Feuerwehrkameraden die letzte Ehre.

Der Bezirksfeuerwehrverband

Ehrung in Nauders

Am 14. Februar 1976 ehrte die Musikkapelle Nauders ihre Ehrenmitglieder, Herrn Bürgermeister Franz Waldegger und Frau Fanny Peter, zum Dank und als Anerkennung für ihre vielseitige Hilfe und Mitarbeit bei der Musikkapelle Nauders.

Der Obmann des Musikvereines Nauders, Dir. Ludwig Thoma, hob bei seiner Ansprache die besonderen Verdienste der beiden Geehrten hervor und überreichte ihnen die vom Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen verliehene Auszeichnung für „Förderer der Tiroler Blasmusik.“

Anschließend brachte die Musikkapelle Nauders den Ausgezeichneten ein Ständchen.

Donau Chemie AG - erste Verhandlungsrunde

Wie bereits durch Berichte in der „TT“ allgemein bekannt sein dürfte, beabsichtigt die Donau Chemie AG, Werk Landeck die Aufnahme der Ferrolegierungs-Erzeugung; das dabei entstehende Ferromangan und Silicomangan sind wichtige Grundstoffe für die Stahlerzeugung. Bis jetzt erzeugte das Landecker Werk ausschließlich Karbid. Die Aufträge für Karbid gehen jedoch stark zurück, und deshalb will sich der Betrieb durch die Aufnahme einer neuen Produktion — der anfangs erwähnten Ferrolegierungen — für die Zukunft absichern. Dies ist das Recht und nicht zuletzt die Pflicht des Unternehmens. Ebenso Recht und Pflicht jedoch ist es, daß sich Gewerbebehörde, Stadtgemeinde, Anrainer, das Arbeitsinspektorat und andere Stellen mit den Auswirkungen, die diese neue Produktion auf die unmittelbare Umgebung und deren Bewohner hat, sehr genau befassen. Nach dem Gesetzestext heißt es, es sei Aufgabe der Gewerbebehörde, dafür zu sorgen, daß für die Umwelt keine unzumutbaren Belästigungen und gesundheitlichen Schädigungen entstehen. Ebenso müssen „die Nachbarn“ gehört werden. Als solche gelten im Sinne der Gewerbeordnung Personen, die durch den Betrieb gefährdet oder belästigt werden können; die Gemeinde schließlich ist in diesem Verfahren, das am Donnerstag, dem 19. Februar mit der ersten Verhandlung eingeleitet wurde, als Vertreterin der Öffentlichkeit zu hören und hat die Interessen der Stadt zu wahren. Daß dieses Verfahren kein „Blu-

menpflücken“ werden wird, zeigte schon die erste Verhandlungsrunde, bei der Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger den Vorsitz führte und die nicht weniger als 8 Stunden dauerte. Alle Parteien — Werksvertreter, Gemeindevertreter und die Nachbarschaft — kamen zu Wort und brachten ihre Argumente für und wider dieses Vorhabens vor. Einleitend erläuterte Direktor Dipl.-Ing. Marchart das geplante Produktionsverfahren. Die anwesenden technischen, chemischen und sanitären Amtssachverständigen kamen zu Wort, die Gemeindevertreter von Landeck gaben eine Stellungnahme ab und die Privaten deponierten ihre Bedenken.

Die Stadtgemeinde brachte zum Ausdruck, daß sie am wirtschaftlichen Florieren der Fabrik sehr interessiert ist und deren soziale Leistungen und das Entgegenkommen in kommunalen Belangen in der Vergangenheit zu schätzen weiß. Unmißverständlich wurden aber auch die Bedenken betreffend einer eventuellen Beeinträchtigung der Lebensqualität zum Ausdruck gebracht. Und in diesem Zusammenhang war viel von Emission und Immission die Rede. Für den Laien: Emission sind die staubigen Abgase, Immission ist die Einwirkung dieser auf die Umgebung. Besonders problematisch sind Abgase mit Quarzstaub, weil sich dieser sehr schwer abfangen läßt.

Was waren nun die konkreten Ergebnisse dieser ersten Verhandlungsrunde? Es wurde

Filmen von A-Z

von Hubert Walterskirchen

16. Einstellungswechsel

Man sollte es sich zum Grundsatz machen, Aufnahmen in einer Einstellung, d. h. von ein und derselben Stelle aus oder in dem gleichen Bildausschnitt nicht länger als 5—6 Sekunden zu machen. Das gilt vor allem auch dann, wenn man eine größere Gesellschaft aufnehmen will, denn man muß ja das Bild solange zeigen, bis man in jedem Falle alle Personen der Gesellschaft gesehen hat. Man sollte also dann einen häufigeren Einstellungswechsel vornehmen, und je öfter man dies macht, desto mehr Bewegung kommt in den Film. Ein Gegenschuß ist in diesem Falle auch nicht von der Hand zu weisen.

17. Einzelbildschaltung

Viele Kameras sind mit einer Einzelbildschaltung ausgerüstet. Man kann also jedes Bild einzeln aufnehmen. Man hüte sich aber vor dem Gedanken, nur ein einzelnes Bild aufzunehmen, das Bild würde bei der Projektion bestenfalls als Aufblitzen oder gar nicht in Erscheinung treten, da ja 16—18 Bilder in einer Sekunde vorgeführt werden. Um das Bild als Szene sichtbar zu machen, müßte man schon Einzelbilder für 4—5 Sekunden Vorführzeit aufnehmen und das wäre bei 5 Sekunden 80 Bilder (bei 16 Bilder pro Sekunde). Filmen Sie z. B. für den Anfang Ihres Urlaubsfilmes Ihre Frau beim Kofferpacken. Für Einzelbildaufnahmen wird die Kamera auf ein Stativ geschraubt und die Aufnahmerichtung während der ganzen Aufnahmezeit nicht um einen Millimeter geändert. Es wird ein Drahtauslöser — nicht der vom Kamera-

führungsriff — angeschlossen, und dann machen Sie 2—3 Aufnahmen je Sekunde. Die Anzahl der einzelnen Bilder mitzählen außer Sie sind glücklicher Besitzer eines eingebauten Einzelbildzählwerkes. Sie sollen einmal sehen, wie eilig es Ihre Frau hat, den Urlaubskoffer fertig zu packen.

Im Freien kann man dasselbe auch filmen beim Tragen der Koffer zur Straßebahn oder zum Auto. Jeder von uns hat auch schon einmal das sekundenschnelle Aufblühen einer Knospe zur herrlichen Blume im Film gesehen, nur ist in diesem Falle der Abstand der Einzelbilder wesentlich größer, etwa alle 15 bis 30 Minuten eine Aufnahme. Hierbei empfiehlt sich auch die Verwendung von Kunstlicht, damit die Blume immer aus der gleichen Richtung die gleiche Menge Licht bekommt. Achtung — nicht zuviel Licht, die Wärme könnte der Blume schaden.

Schönwieser Schützen treu zum Landeskommando

Am Samstag, dem 21. Februar lud der Schützenhauptmann Karl Gabl alle Mitglieder der Schützenkompanie Schönwies u. des Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Schönwies, deren Frauen und Angehörige zu einem Kameradschaftsabend im Gasthaus Gabl in Schönwies ein. Obmann Westreicher Josef konnte dabei zahlreiche Gäste begrüßen, darunter den Schützen-Bezirkskommandanten Klaus Senn, der auch die Grüße des ebenfalls eingeladenen Regiments-Kommandanten Mj. Steinwender überbrachte, den neuen Talkommandanten Mj. Anton Prantauer, Bürgermeister Franz Gabl von Schönwies, Bürgermeister und Kapellmeister Rudl Huber und den Obmann der Musikkapelle von Mils, Theo Hammerle, Vizebgm. Franz Zangerle, den Schützenhauptmann Alfred Bartl und den Obmann der Schützenkompanie von Imsterberg Zugsführer Toni Schnegg, den Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Gend.-Bez.-Insp. Hans Mark, Kapellmeister Franz Raggl, F. F.-Hauptmann Anton Gabl, die Stickerin der neuen Schützenfahne Fini Zürcher und die beiden Fahnenpatinnen Venier und Schöpf.

Der einmalig schön dargebotene Kameradschaftsabend verbunden mit einer Tombola und einem Lichtbildervortrag vom letzten Landecker Bezirksschützenfest in Schönwies mit der Weihe der neuen Schützenfahne wurde von der Kompanie als Ersatz für einen geplanten Ausflug als Dank für alle am Bezirksschützenfest beteiligten Kompanien veranstaltet. Obmann und Obltd. Josef Westreicher sprach im Namen der Kompanie und ihres Hauptmannes Karl Gabl den herzlichen Dank an alle Kompanien, ihren Hauptleuten, allen Gästen und Beteiligten am Bez.-Schützenfest und ganz be-

sonders Herrn Reg.-Kommandant Mj. Steinwender für seine tatkräftige Unterstützung, dem Hochw. Herrn Pfarrer Josef Maaß für die Weihe der neuen Fahne, der FF Schönwies den Musikkapellen Schönwies und Mils und besonders der Ehrenkompanie von Imsterberg. Bei dieser Gelegenheit dankte der Redner allen Best-Spendern aus nah und fern, die viel Freude durch die Ermöglichung der durchgeführten Tombola boten. Bez.-Kdt. Klaus Senn hob ganz besonders den kameradschaftlichen Geist hervor, der in der Schönwieser Schützenkompanie gepflegt wird, dessen Erneuerung in jene Zeit vor 24 Jahren zurückreicht, da unser hochverdienter Ehrenhauptmann Hans Mark das Schützen- und Kameradschaftswesen in Schönwies mit opfervollem Einsatz in den Gemeinden Schönwies und Mils ins Leben rief.

Es wurde auch der verstorbenen Kameraden gedacht. Der wohlgelungene Kameradschaftsabend bewies wieder einmal mehr, daß Oberländer Schützen, wie Bez.-Kdt. Mj. Senn versicherte, in Treue zum Tiroler Schützenwesen und zu unserem Landeskommandanten stehen. Mit Musik und Tanz fand der schöne gemütliche Schützenabend zur Zufriedenheit aller Teilnehmer in echt kameradschaftlichem Geiste seinen Abschluß.

G. B.

Eheschließungen

Am 19. 2. heirateten der Tischler Josef Seiler aus Fließ-Neuer Zoll und das Zimmermädchen Elisabeth Schranz aus Tösens-Übersachsen.

Der Maschinenschlosser Reinhold Wolf aus Pians-Quadratsch und die Hausgehilfin

Regina Siegele aus See-Moos heirateten am 20. 2.

Am 20. 2. verehelichten sich auch der Kraftfahrer Josef Sailer und die Hausgehilfin Brigitta Friedle, beide aus Landeck; der Schlosser Eilhelm Oberneder und die Hausfrau Friedhilde Toth, beide aus Landeck

sowie der Hotelier Kurt Weiß aus Fließ-Am Sonnenberg und die Sekretärin Rita Cimander aus Nörlenbach.

PEGGY wird munter

Ein Hinweis des Tierschutzvereines für Tirol, gegr. 1881:

Wenn im März oder April die Sonne schön warm scheint, dann erwacht „Peggy“, die Schildkröte, von ihrem Winterschlaf. Allerdings geht das nicht so ganz rasch, oft braucht sie dazu Tage. — Wenn sie sich also in ihrer Kiste, in der sie schön trocken in Sand und Laub überwinterte, rührt, dann wird sie herausgenommen, in die Sonne gesetzt und kriegt etwas Futter und Wasser. Zunächst wird sie nur sehr zaghaft fressen, stürzt sich dann aber bald wieder gierig auf die Nahrung und wandert munter herum. Ein Bad bei etwa 30 Grad Celsius tut ihr nach der Winterruhe sehr gut; nach dem Bad ist sie aber gut abzutrocknen. Wirklich wohl fühlt sie sich dann weiterhin aber nur, wenn sie Sonne, Sonne und wieder Sonne hat, in einem schattigen Raum ist sie zum Tod verurteilt. Am wohlsten fühlt sie sich natürlich in einem Freigehege mit Rasen und etwas Sand, einer kleinen, mit Moos ausgelegten Steinhöhle, in welcher sie sich verkriechen kann, und mit einem Wasserbecken, das ihr aber die Möglichkeit zum Hinein- und Heraus kriechen bieten muß. Öftere Kontrollen sind notwendig, da auf den Rücken gefallene Schildkröten bei längerem Liegen in der Sonne sterben können.

Achtung - SCHECKBETRÜGER

Ein Scheckbetrüger namens Peter Hirner aus Linz treibt derzeit in Tirol, vor allem im Bezirk Landeck sein Unwesen.

Sich als Autorennfahrer ausgebend, gut angezogen, stellt er wortgewandt Schecks aus, die völlig ungedeckt sind.

Aus diesem Anlaß wollen wir alle, die Schecks an Stelle von Bargeld entgegennehmen, an folgende Bedingungen erinnern:

Die Kreditinstitute garantieren dann die Zahlung des Scheckbetrages, wenn

1. der Scheck auf Vordrucke des auf der Scheckkarte genannten Kreditinstitutes ausgestellt ist,
2. der Scheckbetrag nicht höher als 1.000 Schilling ist,
3. Unterschrift und Kontonummer auf Scheck und Scheckkarte übereinstimmt,
4. die Schecknummer auf der Rückseite des Schecks vermerkt ist,
5. das Ausstellungsdatum des Schecks innerhalb der Gültigkeitsdauer der Scheckkarte liegt,
6. ein im Inland ausgestellter Scheck binnen 8 Tagen vorgelegt wird,

DIE SPARVOR

1. SPÖ-Bezirksschimeisterschaft

Unter dem Ehrenschatz von Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky, LHStV. Dr. Herbert Salcher und LVP Adolf Lettenbichler veranstaltet die SPÖ Nauders am 7. März die 1. SPÖ-Bezirksschimeisterschaft für die Bezirke Landeck, Imst und Reutte. Der Bewerb wird als Riesentorlauf ausgetragen (Bergkastel, Zirmlift, ein Durchgang), die Klasseneinteilung erfolgt nach den Bestimmungen der WO des ÖSV in Kinder I und II, Schüler I und II, Jugend I und II, Allgem. Klasse Damen u. Herren, Altersklasse I, II und III Herren sowie Gästeklasse Damen und Herren für Teilnehmer aus den übrigen Bezirken Tirols. Nennschluß ist der 5. März, 18 Uhr.

Schriftliche Nennungen bitte bis 5. März mit Angabe des Geburtsdatums und der Adresse an Café Winkler, Nauders oder telefonisch vom 3. bis 5. März jeweils zwischen 16 und 19 Uhr unter Tel. 05473-329.

Stadtschüler-Schimeisterschaften

Falls die Schneelage eine Durchführung des Rennens nicht erlaubt, wird dies am Samstag vormittag in den Schulen bekanntgegeben oder ist am Samstag von 8—12 Uhr bei der Firma Greuter, Tel. 2840, zu erfragen.

Der Skiklub Landeck lehnt jede Haftung Teilnehmern und dritten Personen gegenüber ab. Dies gilt auch für den Hin- und Rückweg zum Schirennen einschl. Sessellift. Für eine entsprechende Begleitung beim Sessellift haben die Eltern oder Erziehungsberechtigten zu sorgen. Die schriftliche Erlaubnis der Eltern oder Erziehungsberechtigten ist für die Teilnahme am Rennen unbedingt erforderlich.

Start für die Jahrgänge von 1962 bis 1965 ist am Samstag, dem 28. 2. 1976, um 13.30 Uhr bei der Bergstation des Thial-Sesselliftes. Startnummern ab 12.30 Uhr bei der Bergstation.

Start für die Jahrgänge von 1966 bis 1969 und Kindergarten ist am Sonntag, den 29. 2. 1976 um 13 Uhr bei der Bergstation des Thial-Sesselliftes. Startnummern ab 12 Uhr bei der Bergstation.

Nennungsschluß: Freitag, 27. 2. 1976, 16 Uhr. Die Liftfahrt geht zu Lasten des Teilnehmers. Siegerehrung: Mittwoch, den 3. März 1976 um 16 Uhr vor der Hauptschule Landeck.

2. Sportball - gelungene SV Frühjahrspremiere auf dem Parkett

Es war eine überaus gut besuchte und stimmungsvolle Veranstaltung. Der Sportverein SPAR Landeck dankt hiemit herzlichst allen, die zum guten Gelingen des 2. Balles im Hotel Sonne am Wochenende beigetragen haben, besonders allen Kaufleuten für die großzügigen Spenden und Beste, den Sponsoren SPAR-Disco Stadt und Frau Gertrud Wieser, Sparmarkt Perjen, für die reiche Dotierung der Balltombola sowie Herrn Stadtrat Kurt Leitl für die Übernahme des Ehrenschatzes für die Veranstaltung und die Teilnahme am Ball in Vertretung der Stadt.

Bleibt zu hoffen, daß der SV SPAR Landeck am grünen Rasen, wo es ja bald ernst wird, auch so erfolgreich sein möge!

Bereits am Samstag, dem 6. März werden die Klingen mit der starken Austria Lustenau kreuzen und am Sonntag, dem 7. 3., mit dem befreundeten SV Prutz. Der SV SPAR Landeck lädt seine Sportfreunde schon jetzt dazu ein!

Bezirks-Betriebsmeisterschaften in Ladis

Am 15. 2. wurden vom SC Ladis die Bezirksmeisterschaften durchgeführt u. brachten folgende Ergebnisse:

Damenklasse 1: Claudia Traxl, Marlene Matt, Wilde Ingrid (Fa. Jöchler); 2. Juen Klara, Steinbeck Renate, Steinbeck Brigitte (Corda Geiger). *Altersklasse*: 1. Ing. Heinz Dietrich, Böhme Harald, Peter Hermann (Corda Geiger); 2. Kuen Peter, Würfl Rudolf, Kratzer Hubert (TIWAG Prutz); 3. Juen Albert, Tschiderer Anton, Lampacher Heinrich (ÖBB St. Anton). *Gemischte Mannschaften*: 1. Zangerl Heidi, Windisch Peter, Windisch Armand (Sessellift Windisch, Pettneu); 2. Höflinger Birgit, Höflinger Peter, Höflinger Josef (Höflinger, Landeck); 3. Wyhs Hannelore, Schweighofer Georg, Jäger Josef (Swietelsky, Landeck). *Allgem. Herrenklasse*: 1. Dilitz Paul, Ortler Hubert, Rudigier Gottfried (Montana St. Anton); 2. Schmid Hartwig, Sailer Franz J., Schranz Emil (TIWAG Landeck); 3. Pöll Franz, Stark Elmar, Alois Herbert (Josef Zangerl, Kappl).

62 Mannschaften waren am Start, die Rennleitung hatte Dilitz Emanuel.

Wolf Luise und Wolf Franz Klubmeister

Am 21. 1. führte der SC Pettneu seine diesjährige Klubmeisterschaften mit einem Riesentorlauf vom Lavenar durch. Für die Damen gab es einen, für die Herren zwei Durchgänge. Am Start waren 56 Läufer.

Die Ergebnisse: Damenklasse I: 1. Wolf Luise; 2. Wurzenrainer Brigitte; 3. Zangerl Heidi. *Damenklasse II*: 1. Stecher Reinelda; 2. Gröber Erna; 3. Devey Joan. *Altersklasse III*: 1. Zangerl Walter; 2. Schönherr Emil. *Altersklasse II*: 1. Zangerl Richard; 2. Falch Gottfried; 3. Burger Otto. *Altersklasse I*: 1. Lampacher Heini; 2. Reinalter Josef; 3. Genser Franz. *Jugend I*: 1. Falch Peter; 2. Falch Norbert; 3. Brandstätter Tobias. *Jugend II*: 1. Falch Benno; 2. Walch Albin; 3. Jordan Fritz. *Allgemeine Klasse*: 1. und Clubmeister Wolf Franz; 2. Matt Alois; 3. Kuen Richard.

Der SC Pettneu führte am 20. Februar sein **46. Gästerennen** durch, an dem sich 50 Gäste von 6 bis 60 Jahren beteiligten, die mit großer Begeisterung um Sieg u. Plätze kämpften. Allgemeines Lob fand die ausgezeichnete Organisation und am Abend bei der Preisverteilung im „Hirschen“ herrschte eine Bombenstimmung.

8. Josef Kleinheinz-Gedächtnislauf

Der SC Hochgallmigg veranstaltet am 29. Februar den Gedächtnislauf als landesverbandsoffenes Schülertestrennen. Es starten die Klassen Kinder II, Schüler I u. II männlich und weiblich. Nennungsschluß ist der 28. 2., 14 Uhr. Telefonische Nennungen sind nur am 28. 2. von 12.00 bis 14.00 Uhr unter 65442 oder 276118 möglich. Am Sonntag ist um 8 Uhr eine Sportlermesse, von 9—10 Uhr ist die Startnummernausgabe im Rennbüro, um 11 Uhr der Start zum Riesentorlauf mit einem Durchgang. Die Siegerehrung findet um 15 Uhr im Gasthof Parseierblick statt.

SG KKL heute in St. Anton am Arlberg

Nachdem die Spielgemeinschaft diese Woche spielfrei hatte, geht es heute nach St. Anton zum Oberländerduell gegen den KSK St. Anton. Die Spielgemeinschaft, welche jetzt mit Schwarz-Weiß Innsbruck und mit Wacker Innsbruck punktgleich an erster Stelle liegt, hofft ihre kleine Krise überwunden zu haben und diesmal wieder mit einer guten Gesamtleistung aufwarten zu können. Andererseits werden sich die St. Antoner ebenso anstrengen, gibt es doch noch mit den Landeckern ein Hühnchen vom Herbsdurchgang zu „rupfen“.

Einen Sieg und eine Niederlage verzeichnete die Reserve der Landecker diese Woche. So konnte die Mannschaft von Amateuren auswärts mit 12:10 bezwungen werden. Eine Heimmiederlage mit 7:15 Punkten gab es gegen den Tabellenführer WSG Wattens. Hier war zu erkennen, daß nicht nur die Erste eine Krise hatte, sondern daß dies von der Reserve scheinbar mit Erfolg abgeschaut wurde. Doch auch die Reserve hat jetzt zwei Wochen spielfrei und damit Zeit, sich wieder zu verbessern. W. E.

Schirennen des SV Ried am 22. 2 in Fendels

Damenklasse: 1. Patscheider Dora; 2. Rietzler Hanni; 3. Patscheider Ingrid. *Herren, Altersklasse II:* 1. Patscheider Karl; 2. Tschallener Josef; 3. Salner Hermann.

Herren, Altersklasse I: 1. Achenrainer Johann; 2. Handle Franz; 3. Zauner Josef. *Jugendklasse:* 1. Rietzler Egbert; 2. Kofler Alois; 3. Patscheider Karl u. Handle Erwin. *Allgem. Klasse:* 1. Thöni Alfred; 2. Jennewein Hugo; 3. Jennewein Josef.

Gästeklasse Damen: 1. Seeberger Monika; 2. Wachter Edith; 3. Wachter Beatrix. *Gästeklasse Jgd.:* 1. Mark Franz; 2. Pult Franz; 3. Radlbeck Markus. *Gästeklasse, Herren Allgem.:* 1. Kraxner Peter; 2. Pult Hermann; 3. Kraxner Walter.

NÄHERIN mit Praxis gesucht.

pesjak, Telefon 05442-3241

Verkaufe **RATRAC S** Transportmaschine mit Walze.

Telefon 05447-23195

Wer inseriert wird nicht vergessen!

3-ZIMMERWOHNUNG in sonniger Lage an kinderloses Ehepaar zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ich danke den Nachbarn und der Feuerwehr Landeck für die rasche Hilfe beim Rasenbrand.

SIEGELE JOHANN, Gurnau

Verkaufe **BMW 2002** mit vielen Extras.

Hermann Erhart, Landeck, Spenglergasse 5, Telefon 2465

Tüchtige freundliche

FRISEURIN

ab Mitte März gesucht.

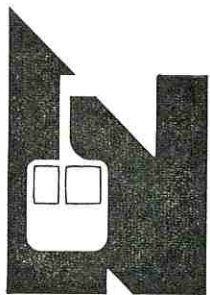
Friseursalon **Otto OBERKOFER**, Zams, Tel. 29692

Wir laden unsere werten Gäste zu unserem

Herings-Schmaus

am Aschermittwoch auf das herzlichste ein

FAM. ALFRED SENN, GASTHOF „LÖWEN“
Landeck



Die Bergkastelseilbahn *Nauders*

mit ihren Lifтанlagen meldet bestens präparierte

Pulverschneepisten

**Betriebseigenes
SB - RESTAURANT
auf 2200 m**

NEU: Außer der bekannten und als eine der schönsten Abfahrten Tirols eingestufte Bergkastelabfahrt bieten wir nunmehr eine neue **TALABFAHRT** mit 5,5 km Länge von 2600 auf 1400 m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einheimische (alle Tiroler)

Erwachsene: Tageskarte	S 120.—
Halbtageskarte	S 80.—
Jugendliche: Tageskarte	S 80.—
Halbtageskarte	S 55.—

Freitag, 27. Februar

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Zu Gast bei Wander Bertoni**
- 10.00 **Präkolumbische Kunst**
- 10.30 **Das teuflische Spiel**
Ein Krimi
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **In 80 Tagen um die Welt**
Zeichentrickgeschichten nach Jules Verne: Persien
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung des ÖGB**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **2 x Trickfilm**
- 20.15 **Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht**
- 23.30 **Nachrichten und Sport**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**
Arbeiterbewegung in England und Frankreich
- 18.25 **Deutsch**
Ein Sprachkurs für die Praxis
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Europa in unserer Hand**
Kulturgeschichte der Zerstörung Großbritanniens
- 19.45 **Ikebana**
- 20.00 **Oscar**
Heitere Turbulenz à la de Funés — nach der gleichnamigen französischen Boulevardkomödie
- 21.30 **Apropos Film**
- 22.15 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.30 **Arsene Lupin**
Die Uhr schlägt 8mal

Samstag, 28. Februar

■ 1. Programm

- 15.30 **Unvergeßlicher Curt Goetz: Napoleon ist an allem Schuld**
Eine menschliche Schwächen glosierende Gesellschaftskomödie von und mit Curt Goetz (1938).
- 17.00 **Wer bastelt mit!**
Untersetzer
- 17.30 **Black beauty**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag**
... sagt Heinz Conrads
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**

19.55 **Sport**

20.15 **Abschied vom Ronacher**

21.55 **Sport**

22.10 **Fragen des Christen**

22.15 **Mord unter sechs Augen**

23.30 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- 16.00 **Konzertstunde**
- 17.00 **Ohne Maulkorb**
Mit anschließender Diskussion
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Der edle Wilde**
Die Behandlung Eingeborener durch Entdecker und Kolonialherren
- 19.50 **Die Galerie**
- 20.15 **Ein ganz perfektes Ehepaar**
- 21.50 **Verliebt in Musik**
Mit Julie Andrews, Harry Belafonte u. a.
- 22.35 **Teleobjektiv**

Sonntag, 29. Februar

■ 1. Programm

- 15.40 **Gastfreundschaft**
(Stummfilm)
Die große Liebe im Mittelpunkt einer erbitterten Familienfehde...
 - 16.45 **Männer ohne Nerven**
Die zärtlichen Eisenfäuste
 - 17.00 **Tierlexikon**
Der indische Elefant
 - 17.30 **Wickie und die starken Männer**
Zeichentrickfilm
 - 17.55 **Bettthupferl**
 - 18.00 **Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
 - 18.30 **Lei, lei**
Eine Dokumentation über die Entstehung des Villacher Faschings
 - 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Wien**
 - 19.25 **Christ in der Zeit**
 - 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
 - 19.50 **Sport**
 - 20.15 **Gschnas muß sein,**
meint Maxi Böhm und präsentiert eine fröhliche Stunde am Faschingssonntag.
 - 21.15 **Nur die Liebe macht uns jung**
Heiteres in Sketchen und Noten
 - 22.00 **Nachrichten und Sport**
- ### ■ ■ 2. Programm
- 15.45 **Fazz und Zwo**
Ein Märchenklamauk von Otto Anton Eder nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Ken Campbell
 - 17.00 **Horizonte**
 - 18.00 **Spotlight**
 - 18.30 **The girl can't help it**
Rock 'n' Roll und die verhinderte Karriere einer Sängerin
(In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

20.15 **Die Wohngenossin**

Er ist 30 Jahre alt, heißt Otto und bewohnt als gut verdienender, freischaffender Designer allein eine Fünzimmerwohnung, die er sich nach rational-ästhetischen Gesichtspunkten eingerichtet hat, denn er liebt es, sich zum linksintellektuellen Misanthrop hinaufzustilisieren.

Sie ist 21, heißt tatsächlich Kleopatra, kommt als abgerissenes Tramp-Mädchen geradewegs aus Ägypten und bricht mit ihrer Naivität in seine geheiligten Ordnungsprinzipien ein.

21.30 **Dave Allen at large**

Dave Allen glaubt schon den Humor des Jahres 2020 vorführen zu können; dazu die klassischen Figuren des schwarzen Humors und des Horror-genres: Jack the Ripper, Doktor Frankenstein und — Dave Allen.

Montag, 1. März

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Das 19. Jahrhundert**
- 10.00 **Motive der Dichtung**
Die Freiheit
- 10.30 **Oskar**
Heitere Turbulenz à la de Funés
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.55 **Die Onedin-Linie**
- 21.45 **Der große Opernstrip**
Eine Sendung für den Opernbusenfreund mit Oskar Czerwenka, Rudolf Hornegg, Guido Baumann, Katja Usunow
- 22.55 **Nachrichten und Sport**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Studienprogramm Chemie**
Aufbruch in die atomare Dimension
- 18.25 **Off we go**
- 19.00 **Das europäische Erbe**
Die Entdeckung der Alpen
- 20.00 **Otto Schenk — ganz persönlich**
- 20.55 **Oskar Kokoschka**
- 21.45 **Zeit im Bild 2**
- 22.00 **Dr. Muffels Telebrause**
Eine Comedyshow mit Sketchen und Musik

Dienstag, 2. März

■ **1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Studienprogramm Chemie
- 10.00 Neue Mathematik
Boolesche Algebra 2
- 10.30 Napoleon ist an allem schuld
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die schöne Marianne
Die Leute aus dem Wald
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Villacher Fasching
Klarerweise sind wieder die „Polüdi-ger“ im Schußfeld gepfefferten Humors
- 21.50 Die Herren mit der weißen Weste
Eine Gaunerkomödie
- 23.20 Nachrichten und Sport

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 Landwirtschaft heute
Bäuerliche Sozialversicherung
Unfallversicherung
- 18.25 People you meet
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Der Goldfisch
Ballett nach einem Märchen von Puschkin
- 19.40 Auge in Auge
Kunst und Kunstwerke in französischen Museen
- 20.00 Sexualprotz wider Willen
Osborn Tremain, der schon des öfteren gegen das Pornographiegesezt verstoßen hat, findet in Abner Peacock, dem Herausgeber eines Vogelmagazins, das ideale Opfer. Mit Hilfe eines Gangsters und einer attraktiven Dame als neue Herausgeberin, fungiert er die Zeitschrift in ein Sexmagazin um. Und als der nichtsahnende Abner von einer Vogelsafari zurückkommt, sieht er sich als Angeklagter in einem Prozeß wegen Herstellung eines unzüchtigen Blattes.
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur

Mittwoch, 3. März

■ **1. Programm**

- 9.00 Der knallrote Autobus
- 9.30 Landwirtschaft heute
- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
Jugoslawien (Slowenien)
- 10.30 Feuerwehrgasse 25
Menschen und Schicksale im Spiegel der Erinnerung
- 17.00 Der Waldsee
Puppenbühne Elly Kneitschel
- 17.25 Der knallrote Autobus

- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Alle meine Lieben
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.55 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Ihr Auftritt, bitte!
- 20.45 So war es gestern
1968: Die Revolten der Jugend
- 21.30 Nachrichten und Sport

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 Büroorganisation
- 18.25 Telefrance
- 18.55 ORF heute
- 19.00 Gier nach Gold
- 20.00 Liebe
Eine aufregende melancholische Menschenstudie
Der ORF zeigt diesen Film als österreichische Erstaufführung
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.00 Aufzeichnung einer Eurovision aus Göteborg:
Eiskunstlauf-WM
Kür der Paare

Donnerstag, 4. März

■ **1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Kommunikationsmittel
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte
Der Staat wird erfunden
- 10.30 Die Herren mit der weißen Weste
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Follyfoot-Farm
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Hier sind Sie richtig
Schwank von Marc Camelotti
Aufzeichnung der Aufführung der Komödie Düsseldorf
- 21.30 Die kleine Show
Topsy Küppers
- 22.05 Nachrichten und Sport

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 Zu Gast bei Sepp Schmörlzer
- 18.25 Russisch
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Europäische Nationalparks:
Grand Paradiso
Ein Film über den italienischen Nationalpark im Aosta-Tal
- 19.45 Ikebana
Die Kunst des Blumensteckens
Rosen

- 20.00 Eurovision aus Göteborg:
Eiskunstlauf-WM
Kür der Herren
In der Pause
Zeit im Bild 2 mit Kultur

Freitag, 5. März

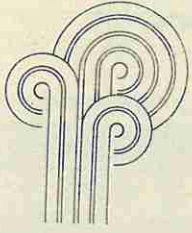
■ **1. Programm**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Zu Gast bei Sepp Schmörlzer
- 10.00 Wo die Götter wohnten
- 10.30 Liebe
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 In 80 Tagen um die Welt
Zeichentrickgeschichten nach Jules Verne
Indien
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der
Industriellenvereinigung
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Peter Voss der Millionendieb
- 20.55 Das neue Opium
Sportideologie kontra Kulturrengagement?
- 21.55 Was geschah wirklich mit Baby Jane!
Die mitleidlose Feindschaft zweier Schwestern
- 23.50 Nachrichten und Sport

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
- 18.25 Telekolleg:
Deutsch
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Flugschau in Südengland
Akrobaten zwischen Himmel und Erde
- 19.45 Die verdorbene Hochzeit
Ein Zeichentrickfilm von Vaclav Bedrich
- 20.00 Wissen aktuell
Ein populär-wissenschaftliches Magazin
- 20.55 Otto
Eine Show mit Otto Waalkes
Vor kleinem Publikum bezeichnet sich der vor Jahren noch unbekannte Entertainer bei seinen Auftritten selbst-ironisch als „Senkrechtstarter des deutschen Show-Business“. Inzwischen hat Otto Langspielplatten produziert und eine erfolgreiche Tournee gemacht.
- 21.40 Das kleine Porträt
Su Kramer
- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Aufzeichnung einer Eurovision aus Göteborg:
Eiskunstlauf-WM

Teppichboden - Sonderangebot



Teppichboden reines Polyamid, in den Farben grün, birke, orange m² nur **85.—**

Teppichboden für höchste Beanspruchung, rollstuhlfest in den Farben mais und grün m² nur **138.—**

perjak

textilcenter westtirol

das größte teppichhaus westtirols

Maisengasse wird in „Narrengasse“ umbenannt

Am Rosenmontag wird Bürgermeister Anton Braun um 14 Uhr die „Narrengasse“ eröffnen. Dieser feierliche Akt ist Auftakt zum großen Narrentreiben in dieser Landecker Gasse und ein Faschings-Versuchsballon für die Zukunft. Findet diese Veranstaltung Anklang (die Bevölkerung ist herzlich eingeladen), so soll sie eine bleibende Einrichtung werden und dazu beitragen, dem etwas müden Landecker Fasching etwas auf die Beine zu helfen.

Deshalb haben sich Geschäftsleute und Bewohner der Gasse auch allerhand einfallen

lassen; alles ist kostümiert, die einzelnen Geschäfte verkaufen Artikel zu narrischen Tiefstpreisen, eine Musik — die vier lustigen „Maisen“ — zieht die Runde und der Besucher wird durch die verschiedensten Attraktivitäten von einem Staunen ins andere versetzt. Mehr soll nicht verraten werden. Also — Montag, 14.00—18.00 Uhr! Schau'n Sie sich das an und machen Sie mit, wenn die Maisengasse ihren Namen verliert, das Geschäftsleben aus den Fugen gerät und die sonst kühlen Geschäftsleute ihre Waren in faschinglichem Leichtsinne nur so verschleudern!

Hanni Traxl und Heinrich Wolfram Bezirksmeister der Lehrer

Das diesjährige Bezirkslehrerschirennen erfreute sich ausgezeichneter äußerer Bedingungen und wurde vom SC Arlberg am 21. Feber in St. Anton ausgezeichnet or-

ganisiert. Die Bestzeit auf der Riesentorlaufstrecke übers „Moos“ erzielte der in der Gästeklasse startende Peter Kraxner von der Päd. Akademie Zams. Mit Hanni Traxl gewann die Favoritin, bei den Herren hatten einige aussichtsreiche Läufer wie Mattle Bruno und Ingo Öhler Pech. Mitfavorit Wolfram wahrte seine Chance. Bei der Preisverteilung im „Haxn-Stüberl“ konnte der Obmann der veranstaltenden Personalvertretung, Wachtler Reinhard, auch den Bezirkshauptmann, den Bezirksschulinspektor und den Präsidenten des SCA, Rudi Matt, begrüßen.

Die Ergebnisse:

Damen Ib: 1. Hoppichler Christine, HS St. Anton; 2. Wiederin Maria, VS Kauns; 3. Schneider Inge, VS Landeck Ang. **Damen Ia:** 1. Traxl Johanna, VS Flirsch; 2. Pfandl Irmgard, VS Landeck-Br.; 3. Gander Margarete, VS St. Anton. **Herren AK III:** 1. Zangerl Anton, VS Zams; 2. Kneringer Roman, VS Prutz. **AK Iib:** 1. Wolf Alfred,

HS Landeck; 2. Salner Hermann, VS Ried. **AK IIa:** 1. Sprenger Herbert, HS St. Anton; 2. Falch Otmar, VS Prutz; 3. Keim Otmar, VS St. Jakob. **AK Ib:** 1. Singer Erwin, PL Landeck; 2. Wiederin Helmuth, VS Kauns; 3. Sailer Gert, HS Landeck. **AK Ia:** 1. Wolfram Heinrich, HS St. Anton; 2. Senn Christian, HS Landeck; 3. Stadler Johann, HS St. Anton. **Allg. Klasse:** 1. Tschol Paul, HS St. Anton; 2. Hochenegger Alfred, HS Pfunds; 3. Juen Franz, HS Kappl. **Gästeklasse:** 1. Kraxner Peter, Päd. Ak. Zams; 2. Zangerl Toni, Päd. Ak. Zams; 3. Lentsch Willi u. Juen Reinhard, Päd. Ak. Zams.

Masken-Skilauf in St. Anton am Arlberg

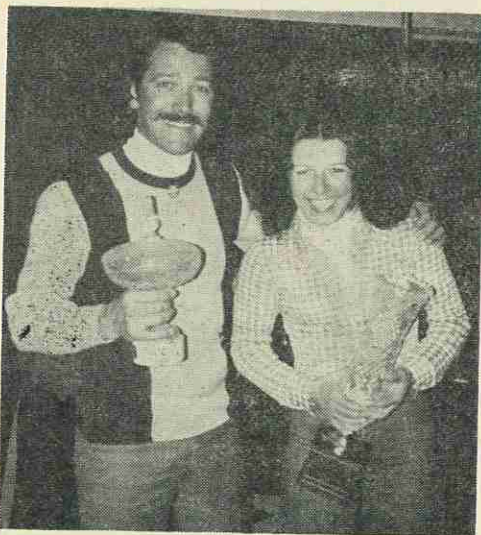
Die Musikkapelle St. Anton veranstaltet am 29. Februar 1976 einen großen Masken-Skilauf mit Prämierung der besten Masken. Gewertet werden Einzelmasken u. Gruppen.

- 15.00 Uhr Start für Kinder - unterhalb Moos
15.30 Uhr Start für Erwachsene - unterhalb Moos
Nennungen am Start - Kein Nenngeld
17.00 Uhr Maskenumzug aller Masken mit der St. Antoner Musikkapelle durch den Ort - Sammelplatz und Abmarsch: vom Ziel
21.00 Uhr Maskenball im Hotel Tyrol mit Preisverteilung - Maskenzwang

Gäste und Einheimische sind zu allen drei Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Rodelrennen des SV Ried am 1. Feber

Damenklasse II: 1. Alphons Maria; 2. Thöni Agnes; 3. Raich Maria. **Damenklasse I:** 1. Patscheider Ingrid; 2. Patscheider Doris; 3. Rietzler Hanni. **Herrenklasse III:** 1. Polzer Johann; 2. Jäger Franz; 3. Handle Alois. **Herrenklasse II:** 1. Patscheider Karl; 2. Rietzler Franz; 3. Mark Engelbert. **Herrenklasse I:** 1. Zauner Josef; 2. Handle Franz; 3. Mark Emil. **Herrenklasse Allg.:** 1. Thöni Alfred; 2. Handle Toni; 3. Zerzer Toni. **Jugendklasse:** 1. Rietzler Egbert; 2. Alphons Werner; 3. Thöni Erwin. **Sportrodelklasse:** 1. Thöni Willi; 2. Salner Elmar; 3. Salner Reinhard.



Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 29. 2.: 8. So. im Jahreskreis (Gebetssonntag): 6.30 Uhr Frühmesse f. Luise Fessler; 9 Uhr Amt f. Anna Winkler geb. Regensburger; 1. Gebetsstunde: 10—10.30 Uhr; 11 Uhr Kindermesse f. Altbgm. Hans Zangerl; 19—19.30 Uhr 2. Gebetsstunde; 19.30 Uhr Abendmesse f. Sophie u. Anni Praxmarer.

Montag, 1. 3.: In der 8. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Hans Aschaber.

Dienstag, 2. 3.: In der 8. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Florian Seidelböck.

Mittwoch, 3. 3.: Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag) Beginn der Fastenzeit: 19.30 Uhr Abendmesse f. Margarethe Frapporti mit Empfang des Aschenkreuzes nach dem Evangelium.

Donnerstag, 4. 3.: Gedächtnis d. Hl. Kasimir v. Polen † 1484: 7 Uhr Messe f. Katharina Kaufmann; 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Beichte.

Freitag, 5. 3.: Herz-Jesu-Freitag, Caritasopfer: 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Schrott.

Samstag, 6. 3.: Priestersamstag, Kranken-versehngang: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Engelbert Stenico.

Sonntag, 7. 3.: 1. Fastensonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Otto Weierberger; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Max Huber; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Tschallener; 19.30 Uhr Abendmesse f. Magdalena Dobler.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 29. 2.: 8.30 Uhr Messe f. Karl Guttmann; 9.30 Uhr Jahresmesse f. Peter Heiß; 10.30 Uhr Messe f. Roman Tilg; 19.30 Uhr Messe f. Magdalena u. Karl Markl und Sohn; 14.30 Uhr III. Ordensversammlung.

Montag, 1. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Anton Nötzer (f. d. Pfarrfamilie 29. 2.); 8 Uhr Messe f. Ida Nigsch.

Dienstag, 2. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Leo u. Sophie Lins; 8 Uhr Messe f. verst. Eltern Franz Josef u. Maria Seeberger.

Mittwoch, 3. 3.: (Aschermittwoch): 7.10 Uhr Messe f. Weißkopf und Kuen; 8 Uhr Messe f. verst. Eltern Ludwig u. Johanna Vogt; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Radlbeck.

Donnerstag, 4. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Theresia Guem; 8 Uhr Messe f. Albert Gundolf; 19.30 Uhr Kreuzweg. In der Fastenzeit ist an Stelle des Rosenkranzes jeden Tag Kreuzweg!

Freitag, 5. 3.: Herz-Jesu-Freitag: 7.10 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. III. Ordens; 8 Uhr Messe f. Anna Auer; 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 6. 3.: Priestersamstag: 7.10 Uhr Messe f. Willi Tribunner; 8 Uhr Messe f.

Franziska Hock; 19.30 Uhr Messe f. Hans Vetter; 18.30—19.30 Uhr Anbetungsstunde f. Priester und Priesternachwuchs.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 29. 2.: 8. So. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Hermann Mair; 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 16 Uhr Treffen der Mütter der Erstkommunikanten im Pfarrsaal; 19.30 Uhr Messe f. Albert Gundolf.

Montag, 1. 3.: 1. Gebetstag: 19.30 Uhr Messe f. Alois u. Paula Pircher; anschl. Sühneanbetungsstunde.

Dienstag, 2. 3.: 2. Gebetstag: 19.30 Uhr Messe f. verst. Siess u. Alois Schmid; anschl. Sühneanbetungsstunde.

Mittwoch, 3. 3.: Aschermittwoch, Vollfasttag: 19.30 Uhr Eröffnung der hl. Fastenzeit: Weihe u. Auflegung der Asche, Messe f. Alois Schmid (Jahresmesse).

Donnerstag, 4. 3.: 16.30 Uhr Kindermesse f. Rudolf Ladner (Aschenauflegung); 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Freitag, 5. 3.: Herz-Jesu-Freitag: 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, Messe f. Rudolf u. Olga Zangerl; anschl. Aussetzung zur nächtl. Sühneanbetung.

Samstag, 6. 3.: Herz-Mariä-Samstag: 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. verst. Verwandte Carnot; 16.30 Uhr Kreuzwegandacht der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Irmgard Schuchter.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 29. 2.: 8. So. im Jahreskreis - 1. Gebetstag; Beginn des feierl. Stundengebetes: 6.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam. u. Aussetzung d. Allerheiligsten zur Anbetung; 8.30 Uhr Jahresamt f. Berta Gstir; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Rosalia Mungenast; 15 Uhr Predigt, Andacht u. Einsetzung.

Montag, 1. 3.: In der 8. Wo. im Jahreskreis - 2. Gebetstag: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Hans Wachter u. Aussetzung; 8 Uhr Jahresmesse f. Eduard Mungenast; 15 Uhr Predigt, Andacht und Einsetzung.

Dienstag, 2. 3.: In der 8. Wo. im Jahreskreis - 3. Gebetstag: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Marianne Praxmarer u. Aussetzung; 8 Uhr Bundesamt f. Frieda Wachter; 15 Uhr Predigt, Andacht und Einsetzung.

Mittwoch, 3. 3.: Aschermittwoch - voller Fasttag - Familienfasttagsopfer: 7.15 Uhr Aschenweihe u. Aschenkreuz sowie Jahresmesse f. Johann u. Maria Wachter; 19.30 Uhr Messe u. Aschenweihe mit Aschenkreuz.

Donnerstag, 4. 3.: Hl. Kasimir: 19.30 Uhr Jahresamt f. Maria Zangerl u. hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag, 5. 3.: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer: 7.15 Uhr Messe zu Ehren d. hlst. Herzens Jesu.

Samstag, 6. 3.: Priestersamstag - Hl. Fridolin: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Flunger; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Johanna Schweisgut.

Sonntag, 7. 3.: 1. Fastensonntag: 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Peter Schneider; 19.30 Uhr Segenandacht - Fastenandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 29. Februar 1976, 10.30 Uhr

 MÖTZ 052 63/6424

HÖPPERGER

Tankreinigung
Kanal- und Grubenreinigung
Altölsammlung
Mülldienst

SV Zams

Der SV Zams veranstaltet am 2. März im Pfarrheim in Zams den schon obligaten Faschingskehrhaus. Beginn 18 Uhr.

Wurstwatten in Zams

Der Sportverein Zams, Sektion Fußball, veranstaltet am 6. und 7. März 1976 in Zams, Speisehaus Thurner, das „1. Zammer Wurstwatten“. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr. Der Reingewinn wird zum Ankauf von Tornetzen verwendet. Bitte, merkt Euch diesen Termin vor.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

29. Februar 1976:

Landeck-Zams-Pians:
Dr. Koller Carl, Tel. 28 44 (Rettung)

St. Anton-Pettneu:
Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Pfunds-Nauders:
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Pruiz-Ried:
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

29. Februar 1976:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadl Apotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

1. März 1976:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

PEUGEOT-Start 76

mit seiner Sensation!

Fragen Sie Ihren
Tiroler Peugeot Händler

Alois MAYR

Landeck

Nesselgarten

Telefon 05442-276101

**Weil Sie Tiroler sind,
bieten wir Ihnen
etwas Einmaliges.**

**Autokauf 100%
zinsfrei!!**

Kaufhaus Grisseemann • Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!

Wir bauen für Sie um — unsere Geschirr- und Spielwarenabteilung wird vergrößert. Während des Umbaus ungestörter Verkauf!

Angebot bis 28. Februar:

Butter 1 kg

statt S 60.—

nur S 56.—

(Höchstabgabe 1 kg pro Kunde)

Angebot bis 3. März:

Fischfilet 400 gr

statt S 23.50

nur S 19.80

Kleiderroller + 2 Stk. Ersatzrollen

nur S 23.90

Dash 3 kg Trommel

nur S 79.80

Textilabteilung:

Nette Kinderwesten für Mädchen und Buben einfarbig und gemustert. Hosen und Rockerl in Trevira und Jersey passend zu Pulli und Westen. Ca. 600 Stk. Strampler und Schlafanzüge in Frottee und Nikiplüsch stehen Ihnen zur Auswahl. Nikipullover in vielen Farben ab Gr. 74 bis Gr. 164 neu eingetroffen.

Besuchen Sie das

Freizeitzentrum KAUNERTAL

mit **Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schießstand** und gemütlichem **Restaurant**. Den Schisportlern stehen **3 Lifanlagen** und eine **Langlaufloipe** zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaunertaler.

VW 1300, 1972, 44 PS mit Zusatzheizung und Radio, 8-fach bereift, S 34.000,— sowie **TOYOTA 1600**, 4-fürig, 1972, mit Radio, S 47.500,— bei Autohaus **HARRER**, Landeck, am Postautoplatz, Tel. 2463

2500 kg HEU zu verkaufen.

Ernst Sprenger, Landeck, Schrofensteinstr. 15

Krankenhaus Zams sucht eine **4-ZIMMERWOHNUNG** zum ehestmöglichen Bezug. Der Verwalter

Gelernte **VERKÄUFERIN** mit Praxis, über 20 Jahre, für Abteilung Wohnkultur gesucht.
pe s j a k, Telefon 05442-3241

Bauplatz

**in Ischgl,
Galtür, St. Anton,
St. Jakob oder
Pettnau gesucht.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

RITTERSTUBE LADIS

FISCH- und SCHNECKENESSEN am Aschermittwoch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FAMILIE BERNATH

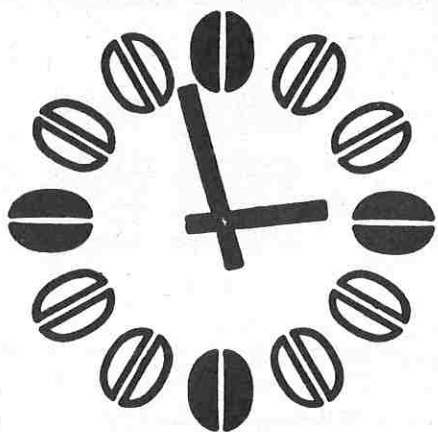
Kanzleikraft

perfekt in Steno und Maschinschreiben wird aufgenommen.

Vorzustellen bei:

BEZIRKSGERICHT LANDECK

Zimmer 9



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Zumtobel Kaffee

...und [👑]*Seltmann* Porzellanuntersätze
Weiden
mit Motiven »ALTER MEISTER«
jetzt im Kombipack.

Das ist ein einmaliges Angebot! Jetzt bekommen Sie zu 500 g ZUMTOBEL-KAFFEE hochwertige Porzellanuntersätze von Seltmann-Weiden mit Motiven „Alter Meister“ zum einmaligen Aktionspreis von nur S 69,-.



Kommen Sie auf den Geschmack, was Kaffee wirklich sein kann. Stellen Sie fest, wie herrlich ZUMTOBEL-KAFFEE schmeckt und welch wunderbares Aroma er hat. ZUMTOBEL-KAFFEE ist glutluftveredelt, mild und von erlesener Güte. Erhältlich bei Ihrem

A & O -Kaufmann.

Gut erhaltener roter **KINDERLIEGEWAGEN**, günstig zu verkaufen.

Telefon 05472-481

Kompl. **ZIRBEN-SCHLAFZIMMER** sowie **2 DIWAN** wegen Übersiedlung günstig zu verkaufen.

Alois Auer, Landeck, Prandtauerweg 28

Junges Ehepaar sucht ab sofort **3 1/2—4-Zimmer-Wohnung** mit Bad, WC und Küche im Raume Landeck, möglichst Zentralheizung und sonnige Lage. Anfragen unter Telefon 05412-2837 oder an die Verwaltung des Blattes.

Mädchen oder Frau

für den Haushalt gesucht.

Konditorei-Café **HAAG**, Landeck, Tel. 2328

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Hausmädchen und Verkäuferin

Wir bieten besten Lohn, geregelte Freizeit. Auskunft unter Nr. 17152 bei der TT-Geschäftsstelle, Landeck.

Wir laden Sie zum Frühling ein.



Die schönsten Modelle aus vielen Kollektionen erwarten Sie.

Anprobieren kostet nichts!

perjak

textilcenter westtirols

Das moderne Textilkaufhaus für die ganze Familie

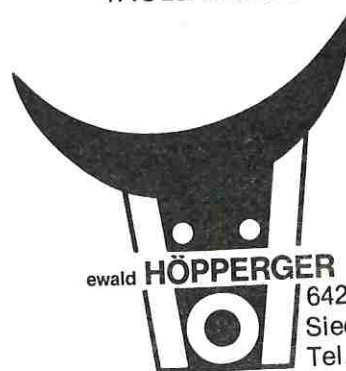
ACHTUNG! Kalb- und Schweinefleisch um **S 4.-** billiger **AKTION** vom 27.2. — 11.3.76

	Engros- einkauf	+ 8% Mwst.	Incl. Mwst.
Schweinskarree mit Schopf	49.—	3.92	52.92
Rindsmarkknochen	12.—	0.96	12.96
Bauernspeck	54.—	4.32	58.32
Schulterspeck	96.—	7.68	103.68
Touristenwurst	56.—	4.48	60.48

Beim Einkauf von **S 1000.—** erhalten sie eine Jause **gratis**

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 9—12 und von 14—18 Uhr u. am Samstag von 8—12 Uhr geöffnet!

BEACHTEN SIE BITTE UNSERE JEWEILIGEN TAGESANGEBOTE!



ewald **HÖPPERGER**
6425 Haiming, Siedlungsstraße 10
Tel. 05266/326

Austria-Point

Gesunde Füße —
durch fußgerechte
Kinderschuhe

Kommen Sie zu uns — wir messen die Füße Ihres Kindes — Sie erhalten

1 Schuhpaß — zur laufenden Größenkontrolle

1 Schuhmeßstreifen — kostenlos

Die neuesten Kinderschuhmodelle sind bereits eingetroffen.

SCHUHHAUS LADNER ZAMS
ORTHOPÄDIE
GESUNDHEITSSCHUHE

Suche **VW 1200 Käfer**, ab Baujahr 1966, 6 Volt, ohne Motor.
Telefon 05476-316

ANGERHEU und **GRUMMET** in Zams sehr günstig zu verkaufen.
Telefon 2545

3-Zimmerwohnung (mit Küche, Bad und WC) gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Eröffnungs-Anzeige

Gebe der werten Bevölkerung bekannt, daß ich mit
1. März 1976 in Landeck, Bruggfeldstraße 9, ein

Isolierunternehmen

eröffne.

Alle in mein Fach einschlägigen Arbeiten wie

- **Wärme-, Schall- u. Heizungsisolierungen**
- **Preßkies- und Flachdächer**

werden zu Ihrer vollsten Zufriedenheit sorgfältig und preiswert ausgeführt.

Anbote und Anfragen bitte richten Sie schon jetzt an

Josef Tollinger

Landeck, Bruggfeldstraße 9
Telefon 05442-31153

Auf Wunsch werden Sie sofort besucht und fachmännisch beraten.

SPECK - MAIR

BAUCHSPECK, mager, hart per kg S 80.—

Stastnik SALAMI per kg S 100.—

Bei einem Einkauf von 10 kg pro Sorte unserer Waren gewähren wir **10 % Rabatt**. Bestellungen werden in unseren Filialen entgegengenommen.

WURSTSONDERANGEBOTE:

2. bis 9. März 1976:

EXTRAWURST per kg S 42.—

TIROLER per kg S 48.—

Gasthaus Vorhofer - Landeck

Zum

Faschingskehrhaus

am Dienstag, dem 2. März, 19.30 Uhr
und

Heringsschmaus

am Aschermittwoch, dem 3. März,
19.30 Uhr

laden wir herzlich ein

FAMILIE H. u. L. VORHOFER

Die Belegschaft der Firma Konfektionsbetrieb

Stubenböck

in Landeck

dankt ihrem Chef herzlich für die
schöne Betriebsfeier.

Heringsschmaus

am Aschermittwoch, den 3. März 1976 im

Hotel Schwarzer Adler

6500 Landeck, Telefon 05442-2316

Auf Ihren Besuch freut sich **FAM. HÖLLRIGL**

Rindsstutzen 49.—
wie gewachsen, ca. 50 kg per kg

1/2 Sau 31.—
mager, portioniert, ca. 35 kg per kg

Schweinsstutzen 47.—
abgezogen, ca. 22 kg (Schlögl, Karree
und Schulter) per kg

Extrawurst 34.—
1 Stange, ca. 2.60 kg per kg

Dürre (Dauerwurst) 32.—
per kg

+ 8 % Mwst.

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung

KARL HANDL

6551 PIANS, Tel. 2038/2088



Dienstag,
2. März
1976

Großer Faschingskehrhaus auf der Skipiste



von 14 bis 20 Uhr die richtige Stimmung mit dem **VENET-DUO**
und Tanz in unserem

PANORAMARESTAURANT

Seilbahn Talfahrten am 2. März: 18, 19 und 20 Uhr

Tageskarte für Erwachsene (Tirol) S 95.—
1/2-Tageskarte S 60.—

Tageskarte für Kinder S 65.—
1/2-Tageskarte S 40.—

venetseilbahn

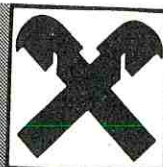
SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Restaurant zu Ihrer Erholung
stets um Sie bemüht.

Ihr Geld liegt gut im Rennen

Richtig.
Raiffeisen



**Mehr als 10% Zinsen durch
RAIFFEISEN PRÄMIENSPAREN**

Unseren Gartenfreunden empfehlen wir:

TORF - als organischen Dünger beim Umstechen und Einackern

TKS 1 - ist ein mit Pflanzennährstoffen angereichertes Torfprodukt zur Saatbeetbereitung

TKS 2 - ist ein mit Pflanzennährstoffen angereichertes Torfprodukt für Garten und Blumentröge

TORBON - Blumenerde (1:1 mit normaler Erde mischbar)

VOLLHUMON - zur Frühjahrs- oder Herbstoberflächendüngung bei Rasen, Sträuchern, Rosen, Obstbäumen usw.

Alle Spezialdünger für den schönen Rasen, für Blumen und Sträucher sind lagernd

Weiters stehen Ihnen die besten Spritz- und Unkrautbekämpfungsmittel zur Verfügung

Unser Verkauf wird Sie gerne über alle Dünger- und Unkrautfragen beraten

Landw. Genossenschaft reg. Gen. m. b. H.
Zams, Telefon (05442) 2472



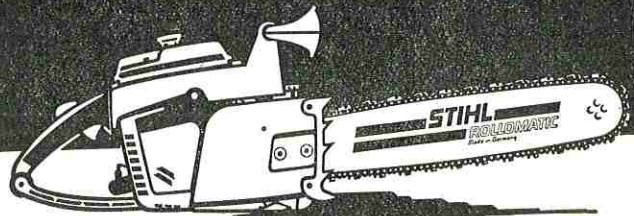
Jetzt große Auswahl!

Für Sie natürlich im Sonderangebot!

Universalsäge für
den Bauernwald.
STIHL 041 AV



Eine händlicher Motorsäge zum Entasten und zum Fällen in leichten bis mittleren Beständen. Ausgerüstet mit Anti-vibrationsgriff, Handschutz und Gashebelsperre. Auf Wunsch mit elektronischer Zündung und Quickstop-Kettenbremse. 4,0 DIN-PS, 7,7 kg.



Wir beraten Sie immer gerne und führen auch alle Reparaturen in kürzester Zeit durch unseren Servicedienst aus.

Garten:

Nachdem das Frühjahr immer näher rückt, finden Sie in unserem **Garten-Center** wieder das komplette Programm für die Einrichtung und Pflege Ihres Gartens. Auch die neuen Gartengeräte 1976 sind bereits eingetroffen!

Unser Tip für alle Obstanbauer: Es ist jetzt Zeit für die Winterspritzung, also die richtigen Spritzmittel nicht vergessen!

Besuchen Sie uns!

**Großes Sortiment
Qualität
Günstiger Preis**

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck • Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898